

AMTSBLATT

der Gemeinde Klipphausen

www.klipphausen.de

Ausgabe 11/2013 · 1. November 2013 · 2. Jahrgang



■ Radweg Meißner 8 eingeweiht

Die Bürgermeister von Klipphausen, Meißen, Lommatzsch und Diera-Zehren weihten gemeinsam mit dem Landrat den Radweg mit einer Fahrt von Sora nach Garsebach offiziell ein. Insgesamt führt die Meißner 8 durch sechs linkselbische Städte und Gemeinden des Landkreises Meißen (Klipphausen mit der früheren selbstständigen Gemeinde Triebischtal), Meißen, Lommatzsch, Diera-Zehren, Käbschütztal, Leuben-Schleinitz). „Wir haben es geschafft“, sagte Bürgermeister Gerold Mann und dankte allen Beteiligten. „Vorhandene Nebenstraßen und Wege wurden durch Neubaustrecken zu einer zusammenhängenden Radroute verbunden.“ Mit eingeschlossen sind da auch mehrere Rastplätze sowie ein Spielplatz. Als Ausgleich für den Bau wurde die Ruine des einstigen Talkumwerkes Robschütz abgerissen.



Landrat Arndt Steinbach nahm die Eröffnung vor. Links im Foto ist der Röhrsdorfer Pfarrer Christoph Rechenberg.



Bürgermeister Gerold Mann sprach allen Beteiligten seinen Dank aus.

Insgesamt 77 Kilometer lang ist die Meißner 8, sie gliedert sich in die nördliche Route, die durch die Lommatzscher Pflege führt, und in die südliche Route, die das Gebiet von Klipphausen in Richtung Wilsdruff umfasst. Davon wurden fast 15 Kilometer asphaltiert, andere Streckenteile erhielten u. a. eine sandgeschleimte Schotterdecke. Fast 2,7 Millionen Euro hat dieses Vorhaben gekostet. Der Freistaat Sachsen förderte dieses zu 80 Prozent. Über weite Strecken geht es auch auf dem Damm der ehemaligen Kleinbahnlinien Wilsdruff-Meißen sowie Meißen-Lommatzsch-Döbeln/Gertitz. Der Elberadweg ist bei diesem Netz mit einbezogen, es bestehen Querverbindungen und Anschlüsse an andere Radwege der Umgebung. Bürgermeister Gerold Mann dankte ganz besonders dem Kreisradwegewart Hans-Jochen Gramann. Dem 73-Jährigen ist es in erster Linie mit zu verdanken, dass die Meißner 8 jetzt eine touristische Attraktion im Landkreis Meißen ist. Denn er hat die durchgängige Ausschilderung der Strecken vorgenommen.

■ Hochwasser-Wiederaufbauplan übergeben

Der Leiter des Wiederaufbaustabes in der Staatskanzlei, Dr. Fritz Jaeckel, übergab im September die Hochwasser-Wiederaufbaupläne für die öffentliche Infrastruktur an die Kommunen. Die Gemeinde Klipphausen erhält 15 Mio. Euro. Straßen und vor allem Brücken und Durchlässe müssen erneuert werden.

Der sächsische Wiederaufbaustab hat in relativ kurzer Zeit nach dem Hochwasser im Juni 2013 die Wiederaufbaupläne erarbeitet, mit denen den Städten und Gemeinden gute Bedingungen für die Beseitigung der Flutschäden in die Hand gegeben werden.

(Foto: v.l.n.r. Bürgermeister Gerold Mann, Beigeordneter Dieter Schneider, Landrat Arndt Steinbach, Leiter des Wiederaufbaustabes Dr. Fritz Jaeckel)





■ Bereitschaftsdienst der Gemeinde Klipphausen

mit den Ortsteilen Weistropp, Hühndorf, Kleinschönberg, Sachsdorf, Klipphausen, Sora, Lampersdorf, Lotzen, Röhrsdorf, Pinkowitz, Gauernitz, Constappel und Wildberg

Telefon: 035204/2 170, 035204/21721
Trinkwasser: 0151/14 828 280 oder 0151/14 828 281
Abwasser: 0151/14 828 282 oder 0151/14 828 283
Straßenbeleuchtung: 035204/ 792915 oder 792916
jeweils zu den Dienstzeiten
Havariedienst: 0171/7114183
außerhalb der Dienstzeiten

■ Bereitschaftsdienst ehemalige Gemeinde Scharfenberg

Telefon: 035204/2170, 035204/ 21721
zu den Dienstzeiten

Havariedienst:
 Trinkwasser: 0173/5 74 88 92
 Kommunalservice Brockwitz-Rödern
(werktags zw. 15:30–6:45 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen)
 Abwasser: 0171/7 11 41 83 Gemeinde Klipphausen

■ Bereitschaftsdienst für die ehemalige Gemeinde Triebischtal

Trinkwasser: 03523/774120
*Außerhalb der Dienstzeiten sowie
sonn- und feiertags:* **0173/5748892**
 Abwasser: 0173/3724641
 Abwasser Taubenheim und Ullendorf: 3521/760512

■ Bereitschaftsdienst Tyczka Totalgaz

Telefon: 01803/111133

■ Fäkalienabfuhr Klipphausen

Enno Fischer 0351/8 30 26 62

■ Fäkalienabfuhr ehemals Triebischtal

Abfuhr und Entsorgung OHG 03521/733849

■ Bereitschaftsdienst der ENSO Energie Sachsen Ost GmbH Störungsnummer:

Gas: 0351 50178880
Strom: 0351 50178881
Servicenummer: 0800 0320010 (kostenfrei)
 e-Mail: service-netz@enso.de

■ NOTRUF E

Polizei 110
 Feuerwehr- und Rettungsdienst 112
 Rettungsleitstelle Meißen: 03521/73 20 00
 Polizeirevier Meißen: 03521/47 20

■ Sammeltermine:

Restmüll 12. und 26.11.2013
 Gelber Sack 13. und 27.11.2013
 Blaue Tonne (240 l) 23.11.2013
 Bioabfall 12. und 26.11.2013

Alle Informationen zu Sammelterminen entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender. Die Wertstoffsäcke bitte frühestens erst am Vortag ab 18.00 Uhr bereitstellen. Der Gelbe Sack ist kein Restmüllbehälter.

BITTE UNBEDINGT BEACHTEN!

■ Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Klipphausen und Außenstelle Röhrsdorf

Montag 09.00 – 12.00 Uhr
 Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
 Freitag 07.00 – 12.00 Uhr

■ Außenstelle Burkhardswalde

Dienstag 14.00 – 18.00 Uhr
 Donnerstag 14.00 – 16.00 Uhr

■ Rufnummern Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung Klipphausen: 035204 2170
Außenstelle Röhrsdorf: 035204 792910
Außenstelle Bürgerbüro Burkhardswalde: 035245 729001
Einwohnermeldeamt Klipphausen: 035204 21720
 Internet: www.klipphausen.de
 e-Mail: gemeindeverwaltung@klipphausen.de

■ Sprechzeiten Friedensrichterin Frau Fiebiger Friedensrichter Herr Richter

Am 3. Dienstag im Monat: 19.11.2013, 17.12.2013 in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr in den Vereinsräumen in Klipphausen, Talstraße 3. e-Mail: friedensrichter@klipphausen.net

Die Gemeinde Klipphausen begrüßt folgende neue Erdenbürger:

Paulina Manitz	01. 09. 2013	Klipphausen
Layla Lukoschat	06. 09. 2013	Naustadt
Erwin Hennig	07. 09. 2013	Sora
Oskar Meinhardt	12. 09. 2013	Klipphausen
Luna Goldammer	17. 09. 2013	Rothschönberg

Das nächste Amtsblatt der Gemeinde Klipphausen erscheint am 2. Dezember 2013 Redaktionsschluss: 18. November 2013

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Klipphausen • Talstraße 3 • 01665 Klipphausen • Tel.: 035204 2170, Fax: 035204 21729 • www.klipphausen.de, Gemeindeverwaltung@klipphausen.de • **Verantwortlich:** für den amtlichen Teil: Bürgermeister Gerold Mann • für den nichtamtlichen Teil: die jeweiligen Unterzeichner, bzw. Vereine und sonstige Gemeinschaften **Gesamtherstellung, Anzeigen und Vertrieb:** RIEDEL – Verlag & Druck KG • Heinrich-Heine-Str. 13a, 09247 Chemnitz-Röhrsdorf, Telefon: 03722 / 50 50 90, Fax: 03722 / 50 50 922, E-Mail: info@riedel-verlag.de. Es gilt die Anzeigenpreisliste 12/2012.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint monatlich, kostenlos zur Selbstabholung.

Auflage: 5.000 Exemplare



Amtliche Bekanntmachungen

■ Einladung zur Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, den **05. 11. 2013, um 19.00 Uhr**, im Groitzscher Hof, Zum Kalkwerk 3 in Groitzsch, statt.

■ Tagesordnung:

1. Eröffnung der Gemeinderatssitzung durch den Bürgermeister
2. Protokollkontrolle
3. Bürgerfragestunde
4. Anfragen und Informationen
5. Beratung und Beschlussfassung zur überplanmäßigen Ausgabe Ausbau Kindertagesstätte Miltitz Außenanlagen, Zaun, Spielgeräte
6. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der Bauleistungen Ausbau Kindertagesstätte Miltitz Los 30 Außenanlagen
7. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der Bauleistungen Ausbau Kindertagesstätte Miltitz Los 32 Geländer und Zaun
8. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der Anschaffung Außenspielgeräte Kindertagesstätte Miltitz
9. Beratung und Beschlussfassung zur überplanmäßigen Ausgabe Erschließung Hofegasse Polenz
10. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der Bauleistungen Hofegasse Polenz
11. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der Bauleistungen Ausgleichsmaßnahme Gewerbegebiet Klipphausen, 3. BA, Los 1 Abbrucharbeiten
12. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der Bauleistungen Ausgleichsmaßnahme – Gewerbegebiet Klipphausen, 3. BA, Los 2 Anpflanzung einer Streuobstwiese
13. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der Bauleistungen Ausgleichsmaßnahme – Gewerbegebiet Klipphausen, 3. BA, Los 3 Amphibienleiteinrichtung S 177
14. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der Bauleistungen Ausgleichsmaßnahme – Gewerbegebiet Klipphausen, 3. BA, Los 4 Amphibienleiteinrichtung Viehteich
15. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der Bauleistungen Ausgleichsmaßnahme – Gewerbegebiet Klipphausen, 3. BA, Los 5 Pflanzung einer Obstbaumreihe
16. Beratung und Beschlussfassung zum Antrag auf Zulassung der Änderung des Abschlussbetriebsplanes Kiesgrube Sönitz
17. Beratung und Beschlussfassung zum B-Plan Nr. 58 „Försterstraße Neusörnewitz“ der Stadt Coswig
18. Aktuelles Baugeschehen
19. Beratung und Beschlussfassung zur Bestellung Kassenverwalter und dessen Stellvertreter
20. Beratung und Beschlussfassung zur Feststellung der Jahresrechnung 2012 der ehemaligen Gemeinde Klipphausen
21. Beratung und Beschlussfassung zur Feststellung der Jahresrechnung 2012 der ehemaligen Gemeinde Triebischtal
22. Beratung und Beschlussfassung zur Durchführung und Finanzierung der Maßnahme – Straßenbau Zufahrt Vereinszentrum Weistropf
23. Beratung und Beschlussfassung zur Aufnahme Kommunaldarlehn
24. Beratung und Beschlussfassung Bestätigung Wahl Gemeindegewehrleiter
25. Beratung und Beschlussfassung Bestätigung Wahl 1. stellv. Gemeindegewehrleiter
26. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Leistungen zur Ausstattung der neuen Kindertagesstätte Miltitz Los 1 Gruppenräume
27. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Leistungen zur Ausstattung der neuen Kindertagesstätte Miltitz Los 2 Schlaf- und Waschräume
28. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Leistungen zur Ausstattung der neuen Kindertagesstätte Miltitz Los 3 Möbel und Garderoben
29. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Leistungen zur Ausstattung der neuen Kindertagesstätte Miltitz Los 4 Büro- und Personalraum
30. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Leistungen zur Ausstattung der neuen Kindertagesstätte Miltitz Los 5 Gruppenraum 4
31. Beratung und Beschlussfassung zum Tausch der Flurstücke 7/5 und 7/6 mit dem Flurstück 8/4 Gemarkung Röhrsdorf
32. Beratung und Beschlussfassung zum Erwerb der Flurstücke 10/2 und 10/4 Gemarkung Röhrsdorf
33. Beratung und Beschlussfassung zum Verkauf der Flurstücke 46/1 und 47 Gemarkung Sachsdorf
34. Beratung und Beschlussfassung zu Vorkaufsrechten

■ Einladung Sitzung Technischer Ausschuss

Die nächste Sitzung des Technischen Ausschusses findet am Dienstag, den **19.11.2013, um 19.00 Uhr**, in der Gemeindeverwaltung Klipphausen statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen der Bekanntmachungstafeln.

■ Einladung Sitzung Ortschaftsrat Scharfenberg

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Scharfenberg findet am Dienstag, dem **12.11.2013, um 19.00 Uhr**, im Ratskeller Scharfenberg statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen der Bekanntmachungstafeln.

■ Einladung Sitzung Ortschaftsrat Rothschönberg/Tanneberg

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Rothschönberg/Tanneberg findet am Montag, dem **25.11.2013, um 19.00 Uhr**, im Feuerwehrgerätehaus Rothschönberg statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen der Bekanntmachungstafeln.

■ Einladung Sitzung Ortschaftsrat Klipphausen

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Klipphausen findet am Mittwoch, dem **04.12.2013, um 19.00 Uhr**, im Deutschen Haus Röhrsdorf statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen der Bekanntmachungstafeln.



■ Bericht von der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 01.10.2013

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt die Stellungnahme zur Planfeststellung für das Bauvorhaben „S 83 Ausbau südlich Meißen“ wie in der Anlage 1 beigefügt.

Beschluss Nr.: 10-182/2013

Die Gemeinde Klipphausen nimmt zum Antrag auf Erteilung einer Änderungsgenehmigung nach § 16 BImSchG für eine Kompostieranlage einschließlich Bauantrag der Firma Humuswerk Otto GmbH wie folgt Stellung: Zum Antrag auf Erteilung einer Änderungsgenehmigung nach § 16 BImSchG für die Kompostieranlage der Firma Humuswerk Otto GmbH in Naustadt hat die Gemeinde Klipphausen folgenden Hinweis: Bei der Errichtung der Sichtschutzwälle ist die vorgesehene Höhe von 4,20 m über der Geländeoberkante einzuhalten. Eine Überschreitung dieser Höhe wird hinsichtlich der Auswirkungen auf das Landschaftsbild nicht toleriert. Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 BauGB wird erteilt.

Beschluss Nr.: 10-183/2013

Die Gemeinde Klipphausen nimmt zum Antrag auf Zulassung der 1. Ergänzung des Abschlussbetriebsplanes (östlicher Teil) wie folgt Stellung: Seitens der Gemeinde Klipphausen gibt es keine Bedenken und Hinweise zum Antrag auf Zulassung der 1. Ergänzung des Abschlussbetriebsplanes (östlicher Teil).

Beschluss Nr.: 10-184/2013

1. Der Gemeinderat Klipphausen ergänzt seine bisher zu den Festsetzungen im Bebauungsplan „Schloss und Gut Gauernitz“ angestellte Abwägung, insbesondere zur Stellungnahme des Landratsamtes für Denkmalpflege vom 23. Juni 2010, um die unten stehenden Erwägungen.
2. Der Gemeinderat Klipphausen beschließt den Bebauungsplan „Schloss und Gut Gauernitz“ in der in Übereinstimmung mit den „Auflagen“ Nr. 1.1 und Nr. 1.2 im Genehmigungsbescheid des Landkreises Meißen vom 12. November 2011 geänderten Fassung, bestehend aus Planzeichnung, Planzeichenerklärung, textliche Festsetzungen und Verfahrensvermerken.

Beschluss Nr.: 10-185/2013

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt der weiteren überplanmäßigen Ausgabe Neubau Feuerwehrgerätehaus Sora in Höhe von 45.000,00 Euro im Jahr 2013 zu (Produkt 12.60.01.06, Maßnahme NEU12001, SK 785110). Die erforderlichen Mittel werden über die Mehreinnahmen aus der Gewerbesteuer abgedeckt (Produkt 61.10.01.00, SK 301300).

Beschluss Nr.: 10-186/2013

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, den Auftrag für die Bauleistung Ersatzneubau Gerätehaus FFw Sora Los 2 Zimmerarbeiten der Firma Dach- und Holzbau Dachsel aus Klipphausen zum Bruttobetrag von 21.166,63 Euro zu erteilen.

Beschluss Nr.: 10-187/2013

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, den Auftrag für die Bauleistung Ersatzneubau Gerätehaus FFw Sora Los 3 Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten der Dachdeckerfirma Detlef Hanisch aus Klipphausen zum Bruttobetrag von 25.910,24 Euro zu erteilen.

Beschluss Nr.: 10-188/2013

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, den Auftrag für Los 14 Tischlerarbeiten zur Umnutzung und zum Umbau des Gebäudes Talstraße 2 zur Kindertagesstätte Miltitz der Firma Tischlerei Ekkehard Landgraf aus 04720 Döbeln zum Bruttobetrag von 150.936,03 Euro zu erteilen.

Beschluss Nr.: 10-189/2013

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, den Auftrag für Los 16 Bodenbelagsarbeiten zur Umnutzung und zum Umbau des Gebäudes Talstraße 2 zur Kindertagesstätte Miltitz der Firma Keramik Löbau Baugesellschaft mbH aus 02708 Löbau zum Bruttobetrag von 43.032,55 Euro zu erteilen.

Beschluss Nr.: 10-190/2013

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, den Auftrag für Los 17 Maler- und Lackierarbeiten zur Umnutzung und zum Umbau des Gebäudes Talstraße 2 zur Kindertagesstätte Miltitz der Firma Malerhandwerk Stiller e. K. aus 01465 Dresden OT Langebrück zum Bruttobetrag von 42.121,97 Euro zu erteilen.

Beschluss Nr.: 10-191/2013

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, den Auftrag für Los 19 feste Einbauten und Einbaumöbel zur Umnutzung und zum Umbau des Gebäudes Talstraße 2 zur Kindertagesstätte Miltitz der Firma Ladenbau + Tischlerei Frank Loos aus 09526 Pfaffroda-Hallenbach zum Bruttobetrag von 45.372,32 Euro zu erteilen.

Beschluss Nr.: 10-192/2013

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, den Auftrag für die Leistung zur Instandsetzung des TW-Hochbehälters Sora, Lieferung eines Schaltschranks für Steuer- und Regeltechnik, der Firma ATS GmbH aus Coswig für die Bruttosumme von 44.895,24 Euro zu erteilen.

Beschluss Nr.: 01-193/2013

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt der weiteren außerplanmäßigen Ausgabe Erweiterung Grundschule Naustadt in Höhe von 16.036,87 Euro im Jahr 2013 zu (Produkt 21.11.01.02, Maßnahme BAU12002, SK 785110). Die erforderlichen Mittel werden über die Mehreinnahmen aus der Gewerbesteuer abgedeckt. (Produkt 61.10.01.00, SK 301300).

Beschluss Nr.: 10-194/2013

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt der außerplanmäßigen Ausgabe Sofortmaßnahmen Hochwasser in Höhe von 50.000,00 Euro im Jahr 2013 zu. Die erforderlichen Mittel werden über die Mehreinnahmen aus der Gewerbesteuer abgedeckt (Produkt 61.10.01.00, SK 301300).

Beschluss Nr.: 10-195/2013

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt dem Tausch der Flurstücke 9/6 und 120/4 der Gemarkung Roitzschen zum Bodenpreis von 2,50 Euro/m² zu. Wertausgleich: 12,50 Euro

Beschluss Nr.: 10-196/2013

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt dem Erwerb des Flurstückes 8/9 der Gemarkung Roitzschen zum Bodenpreis von 2,50 Euro/m² zu. Kaufpreis: 57,50 Euro

Beschluss Nr.: 10-197/2013

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt dem Erwerb der Flurstücke 9/4 und 8/10 der Gemarkung Roitzschen zum Bodenpreis von 2,50 Euro/m² zu. Kaufpreis: 547,50 Euro

Beschluss Nr.: 10-198/2013

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, auf das gesetzliche Vorkaufsrecht gem. § 24 BauGB ff, § 17 SächsDSchG, § 27 SächswaldG sowie SächsNatschG für nachstehend aufgeführte Flurstücke zu verzichten:

- | | |
|---------------|-----------------------|
| 1. Gemarkung: | Batzdorf |
| Flurstück: | 181 a |
| Nutzungsart: | Landwirtschaftsfläche |
| UR-Nr.: | 3513/2013 |



Amtliche Bekanntmachungen

2. Gemarkung: Weistropp
Flurstück: TF aus 103/1
Nutzungsart: Gartenland
UR-Nr.: 1947/2013
3. Gemarkung: Weistropp
Flurstücke: 380a und 404/2
Nutzungsart: Eigentumswohnung
UR-Nr.: 2446/2013
4. Gemarkung: Munzig
Flurstück: 57/11
Nutzungsart: Gartenland
UR-Nr.: 1038/2013
5. Gemarkung: Sachsdorf
Flurstück: 94/5
Nutzungsart: Bauland
UR-Nr.: 1920/2013
6. Gemarkung: Klipphausen
Flurstücke: 609/8 und TF aus 609/4
Nutzungsart: Gewerbefläche
UR-Nr.: 2529/2013

7. Gemarkung: Kobitzsch
Flurstücke: 87a, 87b, 87c und 87d
Nutzungsart: Wald
UR-Nr.: 999/2013

Beschluss Nr.: 10-199/2013

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt der überplanmäßigen Ausgabe Umbau Kindertagesstätte Miltitz (Produkt 36.51.01.11, Neu36003, SK 785110) in Höhe von 44.967,00 Euro im Jahr 2013 zu. Die erforderlichen Mittel werden über die Mehreinnahmen aus der Gewerbesteuer abgedeckt (Produkt 61.10.01.00, SK 301300).

Beschluss Nr. 10-200/2013

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt der Realisierung des Vorhabens Sanierung Straßenbeleuchtung Bereich Triebischtal mit Gesamtkosten von 600.000,00 Euro im Jahr 2014 zu. Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, dass die erforderlichen Mittel mit der Planung in den Haushalt 2014 eingestellt werden.

Beschluss Nr.: 10-201/2013

■ Bericht Sitzung Technischer Ausschuss vom 15.10.2013

Der Technische Ausschuss stimmt der Errichtung eines Carports auf dem Flurstück 210/3 Gemarkung Gauernitz zu.

Beschluss Nr.: 93-10/2013

Der Technische Ausschuss stimmt der Errichtung eines Carports auf dem Flurstück 51 Gemarkung Wildberg zu.

Beschluss Nr.: 94-10/2013

Der Technische Ausschuss stimmt dem Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Flurstück 454/20 Gemarkung Gauernitz und den Befreiungen von den Festsetzungen des B-Planes „Am Ton“ in Bezug auf Überschreitung der Straßenbegrenzungslinie und der öffentlichen Grünfläche im Bereich der Zufahrt zu.

Beschluss Nr.: 95-10/2013

Der Technische Ausschuss stimmt dem Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Flurstück 706/72 Gemarkung Klipphausen und der Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes „Am Flachsgrund“ in Bezug der Dachneigung auf 30/35 Grad, der Dachüberstände auf 70 cm und der Dachform als Walmdach zu.

Beschluss Nr.: 96-10/2013

Der Technische Ausschuss stimmt dem 1. Nachtrag zum Ersatzneubau eines Wohnhauses auf dem Flurstück 98 Gemarkung Rothschönberg zu.

Beschluss Nr.: 97-10/2013

Der Technische Ausschuss stimmt der Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes „Gewerbegebiet Klipphausen“ in Bezug auf Überschreitung der Gebäudelänge um 4,52m, der Gebäudehöhe auf 9,50m und der Überdeckung der Abstandsflächenbereiche zum Neubau einer Produktionshalle auf dem Flurstück 601/14 Gemarkung Klipphausen zu.

Beschluss Nr.: 98-10/2013

Der Technische Ausschuss stimmt den Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes „Am Flachsgrund“ für den Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Flurstück 643/78 Gemarkung Klipphausen in Bezug auf die Höhenlage des Gebäudes einer Traufhöhe von 4,04 m zu.

Beschluss Nr.: 99-10/2013

Der Technische Ausschuss stimmt der Erweiterung Bürotrakt Gewerbeimmobilie auf dem Flurstück 601/7 Gemarkung Klipphausen zu.

Beschluss Nr.: 100-10/2013

Der Technische Ausschuss stimmt dem Umbau und der Sanierung Schloss Weistropp und Umbau Garagengebäude auf den Flst. 380a und 404/2 Gemarkung Weistropp zu. Der Nachweis für die Ausweisung der Stellplätze auch für das noch nicht überplante Gebäude muss vorgelegt werden. Da die angrenzende Straße und in der gesamte Ortslage Weistropp keine Parkmöglichkeiten vorhanden sind.

Beschluss Nr.: 101-10/2013

Der Technische Ausschuss stimmt der Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes „Gewerbegebiet Röhrsdorf“ für den Neubau der Produktionshalle auf den Flurstücken 238/7, 239/21 und 239/16 Gemarkung Röhrsdorf in Bezug auf Überschreitung der überbaubaren Grundstücksfläche für Fahrradstellplatz, Überschreitung des Gebäudelänge von 73,12 m und zur freistehenden Werbeanlage von 9,0 m zu.

Beschluss Nr.: 102-10/2013

Der Technische Ausschuss stimmt dem Neubau eines Einfamilienhauses auf den Flurstücken 454/17 und 455/34 Gemarkung Gauernitz zu.

Beschluss Nr.: 103-10/2013

Der Technische Ausschuss stimmt der Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes „Am Flachsgrund“ für den Neubau eines zweiten Zaunes auf dem Flurstück 706/30 Gemarkung Klipphausen in Bezug auf die Höhe des Zaunes von 1,4 m zu.

Beschluss Nr.: 104-10/2013

Der Technische Ausschuss stimmt der Errichtung eines Carports auf dem Flurstück 95/8 Gemarkung Taubenheim zu.

Beschluss Nr.: 105-10/2013

Der Technische Ausschuss stimmt dem Einbau der Fenster am Giebel des Wohnhauses auf dem Flurstück 207/6 Gemarkung Reppnitz zu.

Beschluss Nr.: 106-10/2013

Der Technische Ausschuss stimmt der Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes „Gewerbegebiet Klipphausen“ in Bezug auf die Überschreitung des Baufensters für die Aufstellung eines Werbepylons auf dem Flurstück 604/2 Gemarkung Klipphausen zu.

Beschluss Nr.: 107-10/2013

Die Belange der Gemeinde werden mit dem Entwurf des Bebauungsplans Nr. 22 „Am Gewerbepark Grumbach“ nicht berührt.

Beschluss Nr.: 108-10/2013



■ Protokoll der außerordentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Scharfenberg am 24.09.2013

■ Information und Diskussion zum Standort eines Vodafone-Sendemastes auf Scharfenberger Flur

Herr Zeitz von Vodafone stellte in einem Vortrag die technischen Voraussetzungen zur Errichtung eines Sendemastes dar und erklärte die Auswirkungen auf den menschlichen Organismus. Anhand von Simulationsdarstellungen wurde die Einbindung des ca. 40 m hohen Sendemastes in die Landschaft am favorisierten Standort (Kreuzung Windmühlenweg/ Straße nach Pegenu) dargestellt. Die Diskussion zeigte, dass eine derartige Sendeanlage als starke Beeinträchtigung des Landschaftsbildes gesehen wird, andererseits aber auch ein Bedarf für einen Ausbau von Mobilfunk und Verbesserung für Internetnutzung bestehen. Der vorgesehene Standort in exponierter Lage und optischer Konkurrenz zur Windmühle wurde zurückgewiesen. Als alternative Standorte wurden die Waldkante oberhalb des Schachtberges bzw. der Ortsrand in der Nähe des Pinnenweges vorgeschlagen. Für den Fall einer Zustimmung soll vertraglich vereinbart werden, dass auch andere Anbieter den Sendemast mit benutzen dürfen. Als Ausgleich für die erhebliche Beeinträchtigung des Landschaftsbildes im Bereich des Landschaftsschutzgebietes werden entspre-

chende Ausgleichsmaßnahmen gefordert, die direkt der betroffenen Region zugute kommen müssen.

■ Abstimmung zur Bebauung am Buswendeplatz:

Die Vorschläge des Architekten Hauswald zum Buanliegen J. Wieland (Lückenbebauung) wurden vom Ortschaftsrat begrüßt und bestätigt. Anstelle des vorgeschlagenen Flachdaches auf dem „Künstlerhaus“ wurde mit Bezug zum Gestaltungssatzungsentwurf ein Satteldach dringend empfohlen.

■ Drohende Schließung der Gaststätte Ratskeller:

Der Ortsvorsteher berichtete von seinem Gespräch mit dem neuen Eigentümer und seinem eindringlichen Appell zum Fortbestand der traditionsreichen Gaststätte. An der Kündigung des jetzigen Nutzers zum Jahresende wird festgehalten. Es wurde erklärt, dass über eine gastronomische Nutzung noch mal nachgedacht wird.

Die nächste Sitzung findet am 12.11.2013 um 19.00 Uhr im Ratskeller statt. Themen: Bergbausicherung in Scharfenberg, Ausbleiben der zugesicherten Bautätigkeit am Kurhaus, Verschiedenes

■ Der Winterdienst in der Gemeinde

An dieser Stelle möchten wir Ihnen einige Hinweise zur Durchführung des Winterdienstes in unserer Gemeinde geben. Der Winterdienst wird grundsätzlich unter Beachtung wirtschaftlicher Grundsätze organisiert. Die Anforderungen sind innerhalb und außerhalb der geschlossenen Ortslage unterschiedlich zu betrachten. Innerhalb der geschlossenen Ortslage besteht die Streupflicht auf Straßen nur an gefährlichen und zugleich verkehrswichtigen Stellen. Ob diese Voraussetzungen erfüllt sind, bestimmt sich insbesondere nach der baulichen Beschaffenheit der Straße, den örtlichen Gegebenheiten, der Verkehrsbedeutung und der Unfallhäufigkeit in der Vergangenheit unter Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit des Streupflichtigen. Als gefährlich sind diejenigen Straßenstellen einzustufen, die auch von einem den winterlichen Bedingungen Rechnung tragenden Fahrer nicht beherrscht werden können. Das sind scharfe, unübersichtliche oder sonst schwierig zu durchfahrende Kurven, starke Gefällestrrecken, unübersichtliche Kreuzungen und Straßeneinmündungen. Verkehrswichtigkeit ist insbesondere bei verkehrsreichen Durchgangsstraßen und viel befahrenen örtlichen Hauptverkehrsstraßen anzunehmen. Außerhalb der geschlossenen Ortslage besteht eine Streupflicht für den Fahrzeugverkehr nur an besonders gefährlichen und verkehrswichtigen Stellen, also dort, wo z.B. ein Straßenabschnitt unvorhersehbar zur Vereisung neigt, während die Straße im Allgemeinen noch frei von Glätte ist und die Gefahrenstelle trotz der für Fahrten bei winterlichen Verhältnissen zu fordernden schärferen Beobachtung und erhöhten Sorgfalt nicht hinreichend erkennbar ist. In

diesem Zusammenhang möchten wir auch auf die gültigen Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzungen verweisen. In diesen wurde z.B. der Winterdienst auf Gehwegen auf die Anlieger übertragen und die Zeit der Durchführung festgelegt.

Wichtiger Hinweis:

Sollten es doch einmal trotz aller Vorsicht passieren, dass Sie mit dem PKW im Schnee feststecken oder in den Straßengraben gerutscht sind, rufen sie bitte den Abschleppdienst. Den Fahrern unserer Winterdienstfahrzeuge ist es aus versicherungstechnischen Gründen ausdrücklich verboten, Fahrzeuge zu bergen bzw. abzuschleppen. Zeitweilig können auch wieder einige Straßen voll gesperrt werden. **Dies kann folgende Straßen betreffen:**

- Buschbadweg, Polenz
- Viehgasse, Röhrsdorf
- OV Bockwen - Reichenbach,
- OV Burkhardswalde - Schmiedewalde,
- OV Seeligstadt - Weitzschen,
- OV Semmelsberg - Kettewitz,
- OV Ullendorf - Piskowitz
- Alter Viehweg, Seeligstadt,
- OV Schmiedewalde - Baeyerhöhe - Seeligstadt



■ Veröffentlichung der Lärmkartierung für die BAB A 4

Die EU-Umgebungslärmrichtlinie wurde in der Bundesrepublik Deutschland durch §§ 47 a-f BImSchG (Sechster Teil: Lärmminierungsplanung) und die 34. BImSchV (Verordnung über die Lärmkartierung) rechtlich umgesetzt. Auf dieser Grundlage erfolgte im Jahr 2012 eine Aktualisierung der Lärmkarten im Bereich der BAB A 4 in unserem Gemeindegebiet.

Die Ergebnisse der Lärmkartierung von 2012 sind zu jedermanns Einsicht

1. auf der Homepage der Gemeinde Klipphausen unter der Rubrik „Dokumente/Lärmkartierung“ eingestellt,
2. im Internet unter der Adresse: <https://geoportal.sachsen.de/>

[cps/index.html?map=137f0706-4586-4cc5-9b68-94a79f88b532](https://geoportal.sachsen.de/cps/index.html?map=137f0706-4586-4cc5-9b68-94a79f88b532) einzusehen,

3. in der Gemeinde Klipphausen, Bauamt, Außenstelle Röhrsdorf, Pinkowitzer Straße 2, öffentlich ausgelegt. Ansprechpartner ist Frau Roick, Tel.-Nr. 035204 792917. Die Einsichtnahme ist während der Öffnungszeiten möglich.

- **Hinweise und Anregungen** zur Lärmkartierung können in der Zeit vom **04.11.2013 bis 13.12.2013** schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Klipphausen vorgebracht werden.



Amtliche Bekanntmachungen

■ Gestaltungssatzung für den Ortsteil Scharfenberg

In der Sitzung des Technischen Ausschusses der Gemeinde Klipphausen am 20.08.2013 wurde über die Aufstellung einer Gestaltungssatzung für den Ortsteil Scharfenberg beraten.

Der nun vorliegende Entwurf dieser Gestaltungssatzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht und liegt im Bauamt der Gemeinde Klipphausen, Pinkowitzer Str. 2, 01665 Klipphausen, OT Röhrsdorf zu jedermanns Einsicht öffentlich aus, und zwar in der Zeit

vom 11.11.2013 bis einschließlich 16.12.2013.

Die Einsichtnahme kann zu den Zeiten

Montag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr

erfolgen. Während dieser Auslegungsfrist können Bedenken und Anregungen zum Entwurf der Gestaltungssatzung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Klipphausen vorgebracht werden.

■ Entwurf der Gestaltungssatzung für den Ortsteil Scharfenberg vom 21.10.2013

Präambel: Scharfenberg ist ein linkselbischer Ort, der sich aus mehreren älteren Siedlungskernen zusammensetzt. Seine unverwechselbare Prägung erhielt er durch den mittelalterlichen Silberbergbau, der erst im ausgehenden 19. Jahrhundert eingestellt wurde. Diese identitätsstiftende Besonderheit hat sich in der Ortsstruktur und im Ortsbild weitgehend unverfälscht erhalten und soll mit Hilfe einer Gestaltungssatzung weitergetragen werden. Der besondere Reiz des Dorfes und die territoriale Nähe zur Landeshauptstadt sowie zur Kreisstadt führten in den letzten

Jahren zu einem erhöhten Siedlungsdruck. Der Ort steht in Gefahr ohne eine Gestaltungssatzung sein charakteristisches Bild durch unangepasste Neubauten und den Einsatz ortsuntypischer Baumaterialien zu verlieren. Die in der Satzung formulierten Vorgaben sollen für Bauherren eine Hilfestellung und für Kommunalpolitiker ein Entscheidungsinstrument bei der Bearbeitung von Bauanliegen sein. Grundsätzliches Anliegen der Gemeinde Klipphausen ist es, mit dieser Satzung eine sensible und angemessene Ortsentwicklung in Scharfenberg zu unterstützen.

■ Gestaltungssatzung der Gemeinde Klipphausen für den Ortsteil Scharfenberg vom ...2013

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S 55, ber. S 159), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 28. März 2013 (SächsGVBl. S. 158) und des § 89 Abs. 1 Nr. 1, 2, 4 und 6 der Sächsischen Bauordnung (SächsBO) vom 28. Mai 2004 (SächsGVBl. S. 200) zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130) beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Klipphausen in seiner Sitzung am zum Schutz und zur künftigen Gestaltung des Ortsteils Scharfenberg folgende örtliche Bauvorschrift als Satzung:

Geltungsbereich

■ § 1 Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich dieser Satzung umfasst das in den beigegebenen Übersichtsplänen im Maßstab 1 : 5.000 umgrenzte Gebiet. Diese Pläne sind Bestandteil der Satzung. Das Satzungsgebiet enthält Flurstücke der Gemarkungen Scharfenberg, Reppnitz, Naustadt und Gauernitz. Es umfasst den Ortskern des Ortsteils Scharfenberg und reicht im Nordosten bis an den Elberadweg, wird im Süden durch den Pinnenweg und die Bergwerkstraße am Ortseingang Scharfenberg begrenzt und erstreckt sich im Westen bis zur Reichenbacher Straße / Reppnitzer Rittergut.

■ § 2 Sachlicher Geltungsbereich

Diese Satzung gilt für die Errichtung, Änderung und Instandhaltung aller im Geltungsbereich befindlichen baulichen Anlagen im Sinne des § 2 Abs. 1 SächsBO hinsichtlich ihres äußeren Erscheinungsbildes und ihrer Farbgebung. Die Vorschriften des Denkmalschutzes, des Natur- und Landschaftsschutzes sowie die Gültigkeit sonstiger Gesetze und öffentlich-rechtlicher Vorschriften werden nicht berührt.

Gestalterische Forderungen

■ § 3 Gebäude

Gebäude sind in Dach und Fassade zu gliedern. Wohngebäude sind als ein- bzw. zweigeschossige Einzelgebäude über langgestrecktem Grundriss zu errichten. Die Oberkante des Erdgeschoß-Fußbodens darf höchstens 60 cm über der vorhandenen durchschnittlichen Oberkante des umgebenden Terrains liegen. Der Baukörper ist in Größe, Form, Maßstab und Anordnung den umliegenden Bauten anzupassen und dem Landschaftsbild unterzuordnen.

■ § 4 Dach

- (1) Die Dächer von Neubauten sind als Sattel- oder Krüppelwalm-dächer mit den ortstypischen Dachüberständen von nicht mehr als 30 cm am Ortgang und nicht mehr als 40 cm an der Traufe auszubilden.
- (2) Auf Dächern dürfen Gauben, Schornsteine und sonstige Dachaufbauten durch ihre Größe, Material, Anzahl und Form die Dachlandschaft nicht beeinträchtigen. Liegende Dachfenster sind zur Belichtung von Dachräumen zulässig. Dazu ist die paarweise Anordnung nebeneinander zu bevorzugen. Dach-einschnitte sind unzulässig.
- (3) Im Interesse der Einheitlichkeit der Dachlandschaft sind für Dachdeckungen nichtglasierte Dachziegel, Dachplatten oder Schiefer (Kunstschiefer ist möglich) zu verwenden. Die Farbgebung der Ziegel ist von Rot bis Braun und in Anthrazit festgelegt. Vorzugsweise sollen Biberschwanz und Doppelmulde zur Neueindeckung eingesetzt werden.
- (4) Die Dachneigung von Hauptgebäuden hat $\geq 43^\circ$, bei Nebengebäuden $\geq 30^\circ$ zu betragen. Ausnahmsweise zulässig sind begrünte Flachdächer. Ausgenommen sind untergeordnete Schuppen.

■ § 5 Fassade

- (1) Als Fassadengrundform ist nur die ortsübliche Lochfassade



Amtliche Bekanntmachungen

mit stehenden, rechteckigen Einzelfenstern zulässig. Gekuppelte Fenster mit deutlicher Trennung sind möglich. Kleinere gekuppelte Fenster im Giebeldeck sind für Scharfenberg regionaltypisch und sind anzustreben.

- (2) Architektonische Sondergestaltungen sind genehmigungspflichtig.
- (3) Für die Außenhaut von Fassaden ist grundsätzlich Putz oder Verkleidungen mit natürlichen Materialien (Kunstschiefer ist möglich) zu verwenden. Vorhandenes Sichtfachwerk ist zu belassen oder mit ortsüblicher, senkrechter Holzschalung zu versehen.
- (4) Balkone und Loggien sind nur als architektonische Lösungen auf der straßenabgewandten Seite möglich.

■ § 6 Türen, Tore und Fenster

- (1) Türen und Tore sollen in Holzbauweise hergestellt oder mit Holz verkleidet werden, wenn nicht funktionale Gründe, wie z.B. bei Rolltoren dagegen sprechen.
- (2) Fenster sind als stehende, rechteckige Einzelfenster auszubilden. Bei Fachwerkbauten sind sie in Holzbauweise herzustellen und fassadenbündig einzufügen. Reihungen von Einzelfenstern sind möglich. Fenster in Dachgauben können als Einzelfenster eingeordnet oder gereiht werden. Sie sind kleiner als die darunterliegenden Fensteröffnungen auszubilden.
- (3) Beim Einbau neuer Fenster sind dem Maßstab des Hauses angepasste Gliederungen der Glasflächen anzustreben.
- (4) Aufgesetzte Rollläden sind nicht zulässig.

■ § 7 Farbgebung

- (1) Die Farbgebung der Gebäude ist so zu wählen, dass sie sich in die vorhandene Farbigkeit der Umgebung einfügt und der Zusammenhang innerhalb der dörflichen Anlage gewahrt bleibt. Als Entscheidungshilfe dient das Land- Farbenbuch des SMUL (Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft).
- (2) Grelle Farben sowie ungebrochene Weiß und Schwarz dürfen für den großflächigen Fassadenanstrich nicht verwendet werden.

■ § 8 Werbeanlagen und Wetterschutzanlagen

- (1) Werbeanlagen sind im Satzungsgebiet auch unter 0,5 m² zustimmungspflichtig. Am Ort der Leistung sind größere Werbeanlagen möglich.
Markisen mit Beschriftung oder Signets sind Werbeanlagen gemäß § 10 SächsBO. Es gelten die entsprechenden Vorschriften.

■ § 9 Technische Anlagen

Technische Anlagen müssen sich hinsichtlich Maßstab, Form, Werkstoff, Farbe und Gliederung dem Erscheinungsbild der Gebäude, mit denen sie verbunden sind, sowie dem Erscheinungsbild ihrer Umgebung anpassen und unterordnen.

■ § 10 Straßenbäume, Freiflächen, Wasserläufe und Einfriedungen

- (1) Die Eigenart von Bauergärten, Hofbäumen, Obstwiesen, Vorgärten und Freiräumen ist bei Neupflanzungen zu berücksichtigen. Insbesondere wird Wert auf die Erhaltung, Pflege und Nachpflanzung von Hofbäumen und Straßenbäumen als Chausseebäume gelegt, die traditionell Obstbäume waren. Koniferen sind ortsuntypisch.
- (2) Wasserläufe, -flächen und Brunnen sind als ortsbildprägende Anlagen zu erhalten. Ufer sind auf natürliche Weise zu sichern. Wasserläufe sind offenliegend zu gestalten.
- (3) Begrenzende Mauern und Zäune mit ihren Toren sowie Terrassen sind das Ortsbild prägende bauliche Anlagen. Sie sind mit

natürlichen Materialien und in ortstypischer Form zu erhalten bzw. neu zu errichten.

■ § 11 Wege, Plätze und Straßen

Wege und Plätze sowie die Ränder von Straßen sind mit geeigneten natürlichen Materialien zu belegen. Mindestens eine fünfzeilige Naturstein-Randpflasterung ist einzuhalten. Parkplatzflächen sind nicht zu versiegeln. Natursteinpflasterungen sind mit großen Fugen herzustellen.

Verfahrensvorschriften

■ § 12 Ausnahmen und Befreiungen

Von den Vorschriften dieser Satzung können auf der Grundlage des § 67 Abs. 1 und 3 SächsBO Ausnahmen zugelassen und Befreiungen erteilt werden.

■ § 13 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Es handelt ordnungswidrig nach § 87 Abs. 1 Nr. 1 SächsBO, wer vorsätzlich oder fahrlässig die Paragraphen 3 - 11 dieser Satzung missachtet.
- (2) Die Ordnungswidrigkeiten nach Abs. 1 können gemäß § 87 Abs. 3 SächsBO mit einer Geldbuße bis zu 500.000,- Euro geahndet werden.

■ § 14 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach der ortsüblichen Bekanntmachung ihrer Genehmigung in Kraft.

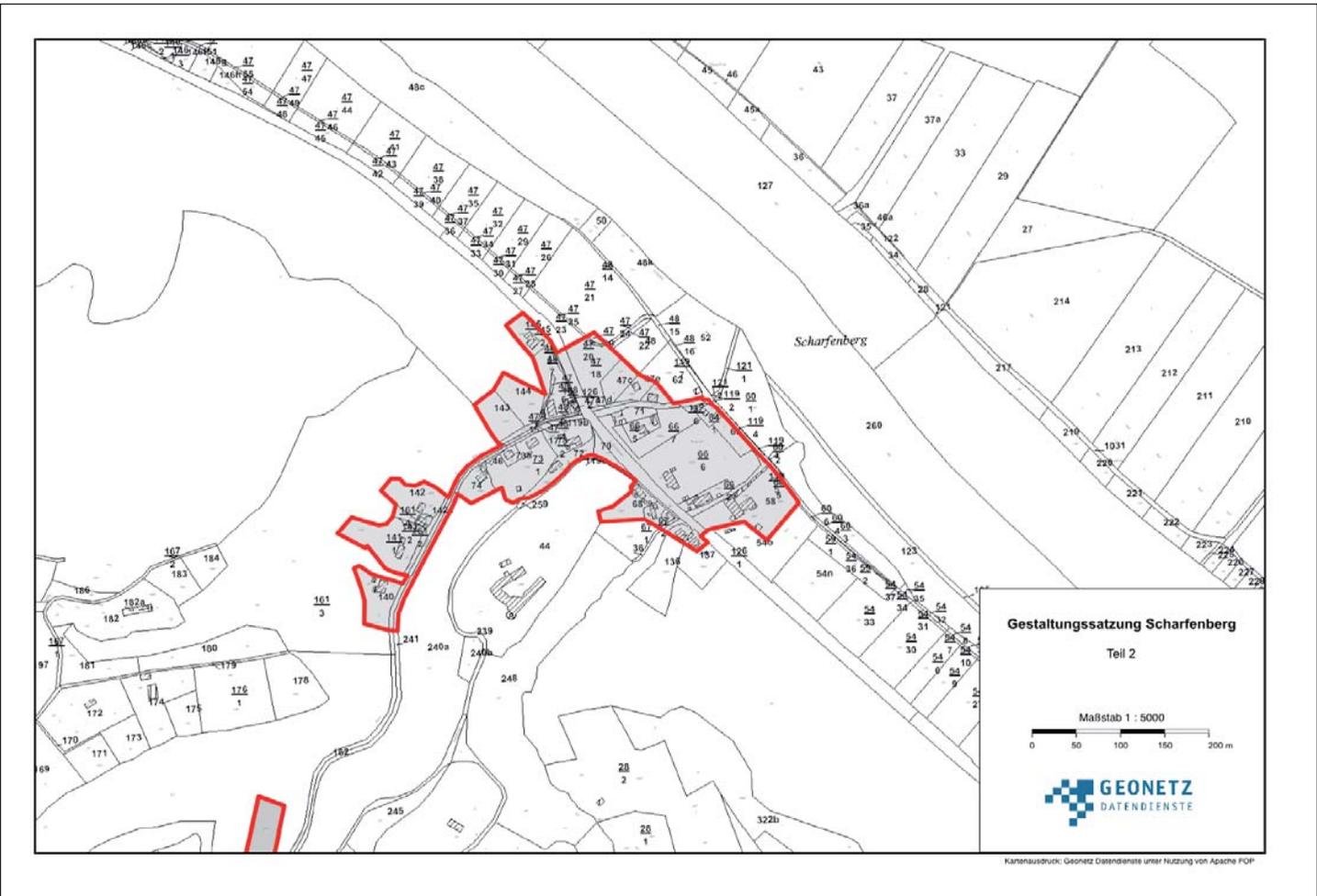
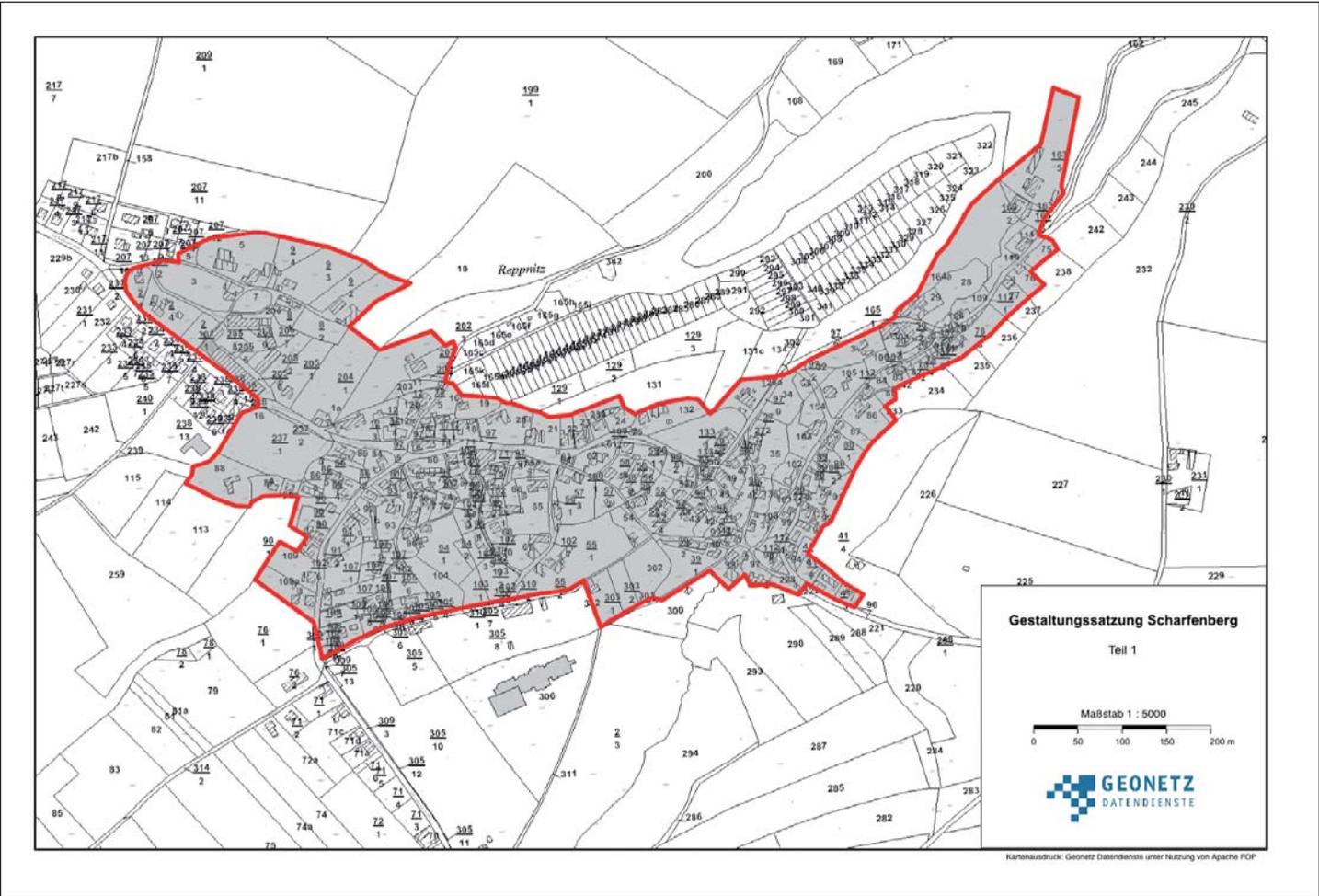
Begründung:

Das Ortsbild von Scharfenberg ist durch den über viele Jahrhunderte betriebenen Silberbergbau geprägt. Scharfenberg als Burg, mit Siedlungskernen wurde bereits im 13. Jahrhundert in besonderer landschaftlicher Situation am Elbhang angelegt. Obwohl die Bezeichnung „Scharfenberg“ erst mit einer ersten Gebietsreform 1920 für die vom Bergbau geprägten Siedlungskerne Gruben, Reppina, Bergwerk und Reppnitz verbindlich als Ortsbezeichnung eingeführt wurde, werden bereits zu Beginn des 19. Jahrhunderts die nach Naustadt eingepfarrten Siedlungen (außer den bereits genannten noch Naustadt, Pegenau, Batzdorf, Reichenbach, Riemsdorf, und Spittewitz) als „Scharfenberg“ bezeichnet. Spätere Gebietsreformen bezogen sich auf diesen Umstand, so dass Scharfenberg bis zum Aufgang in der Großgemeinde Klipphausen 1999 ein Verbund aus sehr unterschiedlichen Siedlungen war. Seit der Gemeindegebietsreform 1999 umfasst Scharfenberg als Ortsteil wieder seine ursprünglichen Siedlungskerne Gruben, Reppina, Bergwerk und Reppnitz hauptsächlich mit Bergbaugeschichte. Da diese Ortsbezeichnungen im Rahmen der Gebietsreformen postalisch nicht mehr weitergeführt werden konnten, beziehen sich die neu eingeführten Straßenbezeichnungen vorwiegend auf den im Bewusstsein der Bevölkerung noch präsenten Silberbergbau. Reppnitz stellt dabei eine Besonderheit dar, weil es als ehemaliges Vorwerk von Burg Scharfenberg stärker auf eine landwirtschaftliche Tradition fußt. Dazu gehörten u. A. Obst-Hopfen- und Weinbau. 1894, mit der Aufgabe des ca. 700 jährigen Silberbergbaus in Scharfenberg änderten sich die wirtschaftlichen Grundlagen des dörflichen Lebens. Im 20. Jahrhundert gewann der Broterwerb in Handwerksbetrieben, vor allem aber in der Industrie der umliegenden Städte, Meißen, Coswig und Dresden an Bedeutung. Bemühungen im ausgehenden 19. und frühen 20. Jahrhundert, den Ort als Kur- und Badeort zu etablieren, schlugen fehl. Gerhart Hauptmann war in Scharfenberg Kurgast.

Fortsetzung auf Seite 9/10



Amtliche Bekanntmachungen





Amtliche Bekanntmachungen

Das Versiegen der Mineralquelle zur Mitte des 20. Jahrhunderts besiegelte den Abschied von diesem Gedanken.

Trotz späterer Erweiterungen ist die geschlossene, historische Siedlungsstruktur Scharfenbergs erhalten geblieben. Gebäude, Straßen- und Freiräume repräsentieren eine ländliche Bau- und Siedlungsgeschichte, die eng verbunden ist mit einem einst ertragreichen Silbererzabbau, der erst im ausgehenden 19. Jahrhundert eingestellt wurde. Scharfenberg ist damit prägender Bestandteil des kulturellen Erbes Sachsens und in enger Nachbarschaft zum beantragten UNESCO-Weltkulturerbe „Bergbauregion“ zusehen. Gehöfte und einzelstehende Häuser zeigen durch Gebäudeformen, Proportionen und Details die bauliche Entwicklung von der Renaissance bis zur Gegenwart. Sie unterscheiden sich auffällig von der umgebenden ländlichen Bautradition, die vorrangig auf eine Bauernwirtschaft zurückgeht.

Scharfenberg liegt im Gebiet der Meißen-Scharfenberger Höhen und ist sowohl wegen seiner Siedlungsstruktur als auch wegen der Einordnung in eine landschaftlich bedeutende Situation erhaltenswert. Die Bebauung bettet sich in ein Landschaftsschutzgebiet ein und grenzt an das Naturschutzgebiet „Elbleiten“.

Eine große Anzahl der Gebäude Scharfenbergs sowie die Dorfanlage in ihrer Gesamtheit sind von geschichtlicher, künstlerischer und städtebaulicher Bedeutung. Das Heimatmuseum schaut auf eine über 50jährige Tradition zurück. Seit mehr als 100 Jahren finden regelmäßig Schul- und Heimatfeste statt, die eine Verbundenheit zur ortseigenen Geschichte ausdrücken und identitätsstiftend wirken. Es ist deshalb notwendig und sinnvoll, die gesetzlich gebotene Möglichkeit zur Aufstellung örtlicher Bauvorschriften in Form einer Gestaltungssatzung zu nutzen.

Ziel und Aufgabe der Satzung ist das charakteristische Ortsbild von Scharfenberg zu bewahren. Insbesondere sind die typischen Gestaltungsmerkmale der Gebäude und der zugeordneten Freiräume zu erhalten oder wieder aufzunehmen, um die Eigenarten der dörflichen Anlage auch in Zukunft zu sichern und zu fördern und kontrolliert zu entwickeln. Scharfenberg besitzt im verkehrstechnisch entwickelten Großraum von Dresden ein besonderes Entwicklungspotential.

Scharfenberg stellt in der allgemeinen Landesentwicklung bereits eine Besonderheit dar, weil entgegen dem allgemeinen Trend ein Bevölkerungszuwachs zu verzeichnen ist. Resultierend daraus wurde im Jahr 2005 eine neue Grundschule mit einer Sporthalle gebaut, was einen Standortvorteil des Dorfes darstellt. Dem Zuzug sind viele Aktivitäten zur Sicherung und Umnutzung historischer Gebäude zu verdanken. Ein besonders beredtes Beispiel

stellt die Sicherung der Schlossruine Scharfenberg dar. Schloss Scharfenberg nimmt heute als kultureller Leuchtturm für Sachsen eine besondere Stellung ein. Der Tourismus, der wesentlichen Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung dieser Region hat, profitiert vom Schloss-Hotel, aber auch von den Pensionen, die dem Bedürfnis nach Ruhe und Naturverbundenheit gerecht werden. Die Patronatskirche des Schlosses- heute gern genutzt für Hochzeiten auf Schloss Scharfenberg- befindet sich im nahegelegenen Kirchdorf Naustadt. Naustadt zählt inzwischen zu „Sachsens Schönsten Dörfern“. Scharfenberg mit seinen Nachbarorten liegt am touristischen Radweg, der „Meißner Acht“.

Das allgemeine Interesse an Scharfenberg stellt einen Siedlungsdruck dar, der zu verschiedenen Bauaktivitäten führte, die dem Bemühen um die Bewahrung einer eigenen Identität nicht immer förderlich waren. Trotz allgemeiner Abweisung von nicht begrüßten Baumaßnahmen durch den Gemeinderat bestanden bislang keine rechtlichen Voraussetzungen zur Regulierung und Beeinflussung im Rahmen der vom Gesetzgeber gewünschten Mitsprache bei Bauvorhaben. Besonders der Einsatz von regional untypischen Materialien und fremden Bauformen nimmt diesem Ort zunehmend seine Unverwechselbarkeit und bewirken eine Verstädterung des Dorfes. Manches ist noch unverändert vorhanden, einiges mit großer Sachkenntnis erhalten, vieles aber leichtfertig unter dem Vorwand der Pflegeleichtigkeit und der Wirtschaftlichkeit verdorben, ja mitunter unwiederbringlich verloren.

Dort, wo vordergründiger Eigennutz oder Unverstand einem Gemeinwohl entgegensteht, ist die Gesellschaft aufgefordert, sich ein Instrumentarium zu schaffen, um regulierend eingreifen zu können. Dem bisherigen Missstand des Fehlens eines wirksamen Instruments, soll mit der Schaffung einer Gestaltungssatzung abgeholfen werden. Die Gemeinde gibt aus diesen Gründen dem Ortsteil Scharfenberg, bestehend aus den Siedlungskernen Reppina, Reppnitz, Bergwerk und Gruben eine Satzung, die über das Baugesetz hinaus eine örtliche Bau-, Erhaltungs- und Gestaltungsvorschrift darstellt und für jeden im Ort Ansässigen und den Ort Nutzenden verbindlich ist.

Vorgesehen ist, den Satzungstext mit Hilfe einer **Gestaltungsfibel** näher zu erläutern. Abbildungen von Beispielen und Lösungsvorschlägen sollen das gestalterische Anliegen verdeutlichen und Bauherren zur Orientierung dienen. Diese wird jedoch nicht Bestandteil der Satzung sein Vorerst dienen als Entscheidungshilfen das Dorf-Baubuch, Das Land-Bilderbuch und das Land-Farbenbuch, erarbeitet durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft.

■ Jahresendabrechnung Wasser- und Abwassergebühren 2013

Anfang 2014 erfolgt die Jahresschlussrechnung über den Wasserverbrauch des Jahres 2013. Allen Wasserkunden wird Anfang Dezember ein Ableseblatt zugestellt. **Wir bitten Sie, die Zählerstände in den entsprechenden Abschnitt einzutragen.**

→→ Bitte geben Sie den ausgefüllten Abschnitt bis spätestens 03.01.2014 zurück!

Die Abgabe ist an folgenden Stellen möglich:

- Gemeindeverwaltung Klipphausen, Talstraße 3
- Außenstelle Röhrsdorf, Pinkowitzer Straße 2
- Außenstelle Burkhardswalde, Schulstraße 2 (Bürgerbüro in der Grundschule)

Sie können die Zählerstände auch wie folgt an die Gemeinde übermitteln:

- E-Mail: ellen.straube@gemeinde-klipphausen.de
- E-Mail: simone.brauer@gemeinde-klipphausen.de
- Fax: 035204/792919

Wir bitten Sie, den Abgabetermin unbedingt einzuhalten, da sonst der Verbrauch geschätzt werden muss.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung. *Kämmerei*



Amtliche Bekanntmachungen

■ Besuch in Czajków

Seit geraumer Zeit pflegt der Landkreis Meißen eine Partnerschaft mit dem Landkreis Ostrzeszow in Polen. Dieser liegt im Südwesten von Polen zwischen Poznan (Posen) und Wroclaw (Breslau). Die Partnergemeinde von Klipphausen in Polen ist Czajków und liegt im Osten des Landkreises.

Bei den bisherigen Besuchen der Delegation aus Czajków unter Leitung des Bürgermeisters gab es einen regen Gedankenaustausch und sie lernten unsere Gemeinde kennen. Am 10. und 11. Oktober folgte nun eine offizielle Gegeneinladung des Bürgermeisters aus Czajków. Dieser kamen der Bürgermeister Gerold Mann, der Beigeordnete Dieter Schneider und Vertreter des Gemeinderates nach. In den zwei Tagen bekamen wir einen ersten Einblick in



gesellschaftliche und wirtschaftliche Bereiche der Gemeinde. Dabei besuchten wir die Gemeindeverwaltung, die Grundschule, das Gymnasium und eine Palettenfabrik. Weiterhin erhielten wir vielfältige Informationen zur Geschichte des Gebietes und besuchten dazu das Naturgeschichtliche Museum in Kalisz. Am Donnerstagabend trafen wir uns mit den Mitgliedern des Gemeinderates in gemütlicher Runde zu einem Erfahrungsaustausch. Uns beeindruckte der Auftritt des Spielmannszuges, der von einem großen Engagement der jungen Generation zeugte. Dabei konnten wir uns überzeugen, dass in dieser Gemeinde ein natürlicher Mix aus Tradition und modernem Gemeindeleben vorherrscht. Der vertrauensvolle Gedankenaustausch und das gegenseitige Interesse für Wirtschaft, Kultur und Bildung beider Gemeinden bildet eine gute Basis für eine zukünftige Zusammenarbeit.

Uta Fleischer



Die Gemeinde Klipphausen bedankt sich für die eingegangenen Geldspenden nach dem Hochwasser im Juni bei:

**Burkhardt GmbH Dresden • Goldbeck Ost GmbH Klipphausen
Gesangsverein Frohsinn, Straubenhardt**



Allgemeine Information

■ Einladung an alle Waldbesitzer des Forstreviers Meißen und Interessierte

Hiermit laden wir Sie herzlich zu einer Informationsveranstaltung in das Forstrevier Meißen ein.

Am: 20. November 2013
Wo: Göhrischgut | Göhrischgut 1
 01665 Diera- Zehren OT Göhrisch
Beginn: pünktlich 9.00 Uhr
Parkplatz: öffentliche

Begonnen wird die Veranstaltung mit einer Führung durch den Wald des Göhrischgutes. Während der zwei- bis dreistündigen Führung erfahren Sie, wie man Wald mittels Waldweide erneuern kann und werden über Erstaufforstungsprojekte in der Lommatzcher Pflege informiert. Weiterhin lernen Sie bei einigen Vorführungen verschiedene Pflanzverfahren kennen, erfahren etwas über das in diesem Gebiet früher weit verbreitete Handwerk der Harzung und erleben eine Verkehrssicherung mittels Seilklettertechnik. Im Anschluss an die Waldführung erwartet Sie auf dem Hof des ehemals größten linkselbischen Weingutes, welches

bereits im 15. Jahrhundert entstand, ein herzhaftes Mittagessen am wärmenden Lagerfeuer. Gut gestärkt können Sie sich anschließend dem reichen Informationsangebot widmen, welches auf dem Hof vorbereitet wird. So gibt es Vorführungen zu mobilen Sägewerken, der neuesten Motorsägentechnik und dem effektiven Heizen mit Holz. An einem Biegesimulator wird das richtige Schneiden von unter Spannung stehendem Holz vorgeführt. Weiterhin besteht die Möglichkeit, sich bei der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft zum Thema Versicherungsschutz bei der Waldarbeit zu informieren sowie zum Holzeinschlag nach Mondphasen und zum Erwerb von Motorkettensägenscheinen. Anschauliche Informationsangebote, begleitet durch fachkundige Vertreter ihrer Zunft, gibt es auch zur Jagd und zum jagdlichen Bogenschießen. Auch für unsere künftigen Waldbesitzer, die Kinder, gibt es Viel zu entdecken. So können sie mit Pfeil und Bogen auf Jagd gehen. An diesem Tag gibt es kein schlechtes Wetter und somit wünschen wir Ihnen viel Spaß und Freude.

Ennersch (Revierleiter)



Amtliche Bekanntmachungen

Wir gratulieren allen Jubilaren zum Geburtstag und wünschen Ihnen alles erdenklich Gute, Gesundheit und einen schönen Verlauf ihres Festes.

01.11.	Irmgard Uhlig	Batzdorf	87 Jahre	16.11.	Ingeborg Junghanns	Taubenheim	94 Jahre
02.11.	Elsa Wätzig	Tanneberg	95 Jahre	16.11.	Gerlinde Stolle	Robschütz	75 Jahre
02.11.	Helmut Trenkler	Munzig	79 Jahre	16.11.	Manfred Thiele	Roitzschen	74 Jahre
02.11.	Hartmut Ohmann	Bockwen	73 Jahre	17.11.	Herbert Dechert	Pegenau	79 Jahre
02.11.	Karin Winkler	Rothschönberg	70 Jahre	17.11.	Günther Jakob	Weistropp	79 Jahre
03.11.	Rosel Steiger	Ullendorf	85 Jahre	19.11.	Wella Dietrich	Ullendorf	93 Jahre
03.11.	Anneliese Laube	Groitzsch	84 Jahre	19.11.	Erhard Mietzsch	Gauernitz	80 Jahre
03.11.	Christa Dechert	Pegenau	75 Jahre	19.11.	Ursula Nestler	Miltitz	78 Jahre
04.11.	Ursula Dannowski	Scharfenberg	78 Jahre	19.11.	Gisela Rietig	Robschütz	77 Jahre
04.11.	Christa Richter	Semmelsberg	76 Jahre	19.11.	Konrad Gläsche	Riemsdorf	76 Jahre
04.11.	Holm Jacob	Weistropp	71 Jahre	19.11.	Helga Bentke	Rothschönberg	70 Jahre
05.11.	Ruth Rentsch	Weistropp	84 Jahre	20.11.	Ingeburg Balzer	Röhrsdorf	83 Jahre
05.11.	Lucia Fojdl	Groitzsch	73 Jahre	20.11.	Eleonore Richter	Scharfenberg	79 Jahre
05.11.	Joachim Tourbier	Pinkowitz	73 Jahre	20.11.	Hans Wiegand	Röhrsdorf	76 Jahre
06.11.	Gisela Neumann	Bockwen	73 Jahre	20.11.	Werner Höde	Miltitz	75 Jahre
07.11.	Gerhard Bentke	Rothschönberg	83 Jahre	21.11.	Adele Mestars	Taubenheim	96 Jahre
07.11.	Gert Wallrabe	Ullendorf	81 Jahre	21.11.	Alfred Geißler	Munzig	88 Jahre
07.11.	Renate Schmidt	Röhrsdorf	76 Jahre	21.11.	Susanne Pauketat	Taubenheim	88 Jahre
07.11.	Klaus-Gerd von Both	Burkhardswalde	72 Jahre	21.11.	Herta Bergmann	Kettewitz	83 Jahre
08.11.	Fritz Teschner	Semmelsberg	83 Jahre	21.11.	Ellen Keck	Robschütz	71 Jahre
09.11.	Ehrentraut Koch	Sora	88 Jahre	22.11.	Marianne Rückert	Ullendorf	84 Jahre
09.11.	Gerda Lehmann	Gauernitz	82 Jahre	22.11.	Werner Lippold	Röhrsdorf	77 Jahre
09.11.	Erika Hellmich	Sönitz	81 Jahre	22.11.	Käthe Hegewald	Scharfenberg	76 Jahre
09.11.	Ingrid Maiwald	Hühndorf	74 Jahre	22.11.	Christa Burde	Weistropp	72 Jahre
10.11.	Christa Claus	Seeligstadt	83 Jahre	23.11.	Helmut Hering	Gauernitz	83 Jahre
10.11.	Heinz Filisch	Klipphausen	82 Jahre	23.11.	Karl Döring	Naustadt	80 Jahre
10.11.	Manfred Maurer	Weistropp	78 Jahre	23.11.	Lotte Schwarzbach	Gauernitz	79 Jahre
10.11.	Ilse Lucius	Hühndorf	77 Jahre	23.11.	Helga Kammler	Klipphausen	77 Jahre
10.11.	Christel Wortha	Wildberg	74 Jahre	23.11.	Uwe Timm	Sachsdorf	73 Jahre
11.11.	Ingeborg Witzschel	Taubenheim	92. Jahre	23.11.	Erika Philipp	Klipphausen	72 Jahre
11.11.	Luzie Triller	Rothschönberg	87 Jahre	24.11.	Horst Keil	Sora	76 Jahre
11.11.	Ruth Jank	Robschütz	81 Jahre	24.11.	Helga Maiwald	Scharfenberg	75 Jahre
11.11.	Helga Leonhardt	Tanneberg	80 Jahre	24.11.	Brigitte Ende	Garsebach	72 Jahre
11.11.	Erika Rentzsch	Lotzen	80 Jahre	25.11.	Erika Müller	Sora	80 Jahre
11.11.	Hermann Müller	Klipphausen	74 Jahre	25.11.	Klaus Hessel	Miltitz	77 Jahre
12.11.	Almut Bartzsch	Klipphausen	83 Jahre	25.11.	Günter Müller	Roitzschen	73 Jahre
12.11.	Helga Hiller	Weistropp	74 Jahre	25.11.	Dagmar Schaarschmidt	Röhrsdorf	73 Jahre
13.11.	Karl-Heinz Pfütznier	Naustadt	85 Jahre	26.11.	Günther Hieke	Scharfenberg	86 Jahre
13.11.	Adelheid Bergmann	Klipphausen	81 Jahre	28.11.	Ilse Pfennig	Taubenheim	91 Jahre
13.11.	Emilia Sander	Gauernitz	70 Jahre	28.11.	Helga Müller	Miltitz	77 Jahre
14.11.	Hildegard Madl	Klipphausen	89 Jahre	28.11.	Erika Merker	Miltitz	74 Jahre
14.11.	Irene Bräuer	Seeligstadt	87 Jahre	29.11.	Günter Kurzer	Scharfenberg	82 Jahre
14.11.	Manfred Scheiblich	Ullendorf	79 Jahre	29.11.	Eberhard Steinert	Garsebach	73 Jahre
15.11.	Elfriede Ziegenbalg	Taubenheim	89 Jahre	30.11.	Marianne Sauer	Sachsdorf	90 Jahre
15.11.	Erich Hoke	Scharfenberg	83 Jahre	30.11.	Erhard Schütz	Robschütz	81 Jahre
15.11.	Lothar Fiedler	Seeligstadt	75 Jahre	30.11.	Hildegard Steinbeiß	Ullendorf	79 Jahre
15.11.	Renate Richter	Scharfenberg	75 Jahre	30.11.	Peter Dietrich	Seeligstadt	72 Jahre
15.11.	Siegfried Grützner	Naustadt	74 Jahre				
15.11.	Brigitte Scholz	Scharfenberg	72 Jahre				
15.11.	Reiner Keck	Robschütz	71 Jahre				
15.11.	Marie-Luise Dachsels	Röhrsdorf	70 Jahre				



Aus unseren Kindereinrichtungen

Kindertagesstätte Burkhardswalde

Herzliches Dankeschön für unsere neue ICH-BUCH-Wandzeitung

Ein herzlicher Dank geht an Familie Langer/Heilsberg vom Appenhof, die mit viel Fleiß, Kreativität und Zeit der kleinen Käfergruppe eine Wandzeitung für die ICH-Bücher gestaltet haben. Jedes Kind in der Krippengruppe besitzt ein kleines Fotoalbum mit Bildern von der Familie. Die ICH-Bücher mit Fotos können nun die Kinder selbstständig aus den Käfer-Punkte-Taschen heraus nehmen. Diese ICH-Bücher sind ein kleines Stück von der Zuhause-Welt, welche täglich in den Krippenalltag von den Kindern mit integriert werden, um mit oder ohne Worte von daheim zu erzählen und zu trösten.

Die Käfergruppe und Frau Oertel



Grundschule Burkhardswalde

Unser Projekttag

Die Klasse 3a führte in der Erntedankwoche einen Projekttag zum Thema Getreide durch. Zuerst bereiteten wir ein leckeres Frühstück vor. Alle Kinder brachten dafür etwas mit. Danach haben wir in Gruppen Brötchen gebacken. Wir konnten auch Bilder mit Körnern gestalten. Es entstanden lustige Hamster, Enten, Mäuse und schöne Blumen. Nun schmücken diese Bilder unser Klassenzimmer. Wir möchten uns bei allen fleißigen Muttis für die Unterstützung bedanken.

Ein großes Dankeschön geht auch an die Bäckerei Theilig für den Brötchenteig.

Lara Leistner und Paul Hertwig



Projektwoche

In der Woche vom 23.9. bis 27.9.2013 hatte die Grundschule Burkhardswalde Projektwoche. Am Mittwoch und am Donnerstag hatten die Klassenstufen 1 – 4 das gesunde Frühstück. Jeder konnte sich einen eigenen Gemüsespieß machen. Allen Kindern hat es sehr gut geschmeckt. Am Freitag gingen alle Schüler unserer Schule in Begleitung von vielen Erwachsenen in die Kirche. Alle mitgebrachten Gaben legten wir vor den Altar. Gemeinsam mit den Lehrern haben alle Klassen ein schönes Programm gestaltet. Das schönste war für uns das Orgelspiel zu Beginn und am Ende unserer Veranstaltung. Vielen Dank an Herrn Großer!

Rasende Reporter: Ronja Schüler & Jasmina Glöckner



Es ist höchste Zeit, an Ihre
Weihnachtsanzeige zu denken!

Buchen Sie jetzt! Telefon 03722 50 50 90



Grundschule Burkhardswalde

An die Bratpfanne fertig Los!

Während der Projektwoche am 26.09.13 war der Koch-Backtag in der Klasse 4a.

Wir haben von ca. 10.35 Uhr bis 12.15 Uhr gebacken und gebraten. Lange hatten wir überlegt, was wir aus unseren Kartoffeln machen wollten. Für Kartoffelchips und Kartoffelpuffer waren die meisten Kinder. Nach den Vorbereitungen haben wir uns in 2 Gruppen aufgeteilt und die Gerichte hergestellt.

Wir kochten und backten so lange bis unsere Hände wehtaten. Die Kinder, die nicht gekocht haben, haben den Tisch gedeckt. Eine Stimmung lag in der Luft. Alle hatten Hunger und haben mitgeholfen, dass es schneller geht. Danach gab es das leckere Essen für alle.

Rasende Reporter: Vivian Matte, Lukas Reiche, Marie Schoerner und Malyn Bathel



Weihnachtsmarkt
Grundschule Burkhardswalde
am **29.11.2013**
von 14:30 bis 18:00 Uhr mit Bastelstationen und Verkaufsständen und vielen Leckereien

Ich freue mich auf Euch!

Kindertagesstätte Miltitz

„In einem kleinen Apfel...“

Dank zweier Muttis (Frau Lätsch, Frau Johne), die sich Zeit genommen hatten, mit ihrem Pkw die Vorschüler zu transportieren, konnten wir zu einem Ausflug nach Mauna in die Obstkelterei Biedermann starten. Dort wollten wir wissen, wie aus Äpfeln und anderen Früchten leckere Säfte bereitet werden.

Mmh..., und wie das da duftete. So herrlich nach frischen Äpfeln und Quitten. Natürlich staunten die Kinder über die riesengroßen Aufbewahrungstanks und auch über die hohen Kistenstapel mit leeren und vollen Flaschen. Frau Biedermann erklärte mit viel Eifer alles vom Pressen bis zur Abfüllung und Etikettierung. Man staunt, wie viel Arbeit in so einer Flasche Saft steckt.

Und dann gab's noch eine Überraschung für uns. In Kooperation mit dem Obstanbaubetrieb Keßler (Obsthalle Krögis), die ca. 200kg Äpfel spenden, bekommt unser Kindergarten eine Sachspende in Form von Saft für ca. 1 Jahr, welchen wir uns je nach Bedarf abholen dürfen, so dass jederzeit ein Vitamintrunk für unsere Kinder angeboten werden kann.

Vielen Dank nochmal an Familie Biedermann von der Obstkelterei für den interessanten Rundgang und die Spende, sowie an Fam.



Keßler vom Obstanbaubetrieb für ihre Bereitschaft, Kindergärten in dieser Form zu unterstützen. Kita. Miltitz/B. Richter; S. Beyer



Aus unseren Kindereinrichtungen

Kindertagesstätte Miltitz

Erntedankfest in der Kita „Am Wiesenhang“

Im Frühling bepflanzten die Kinder der Kita „Am Wiesenhang“ ihren Kindergarten-Garten. Die reiche Ernte durften wir, Eltern und Großeltern am 2. Oktober zum Herbstfest bestaunen. Wir alle waren zu einem kleinen Programm, bei welchem sich die Kinder ganz, ganz viel Mühe gaben, eingeladen. Schon einige Wochen zuvor haben sie hierfür mit den Erzieherinnen fleißig geübt. Neben dem Vorspielen der Geschichte vom Rübchen, welches nur zusammen von Großvater, Großmutter, dem Enkel, dem Hund, dem Hahn..... herausgezogen werden konnte, besangen die Kinder mit lustigen Liedern den Herbst. Im Anschluss konnten die Kinder bei verschiedenen Stationen, wie zum Beispiel dem Kartoffellauf, Lampion und Vogelscheuche basteln, Kinderschminken..... mitmachen. Für das leibliche Wohl hatten die Erzieherinnen und Eltern gesorgt. Es gab Ofenkartoffeln mit verschiedenen Dips, Apfelkuchen, Brotsnacks Die Kürbissuppe, welche auf einem offenen Feuer schön heiß gekocht wurde, fand sehr große Zustimmung bei Groß und Klein. Nach diesem sehr schönen Nachmittag mit unseren Kindern klang das Fest bei einem Lampionumzug aus. Für die Vorbereitung und Planung des Festes



möchten wir uns ganz herzlich bei den Erzieherinnen und mithelfenden Eltern bedanken. Natürlich auch ein Dankeschön an die Männer der freiwillige Feuerwehr Miltitz, die dafür sorgten, dass wir beim Lampionumzug sicher die Straße überqueren konnten.
Der Elternrat



War ein Kürbiskern, so klein,
Wollt' viel lieber größer sein.

Winkte froh zum Abschied allen,
Ließ sich in die Erde fallen.

Bald erschien ein kleiner Spross,
Der hurtig aus der Erde schoss.

Es wuchs ein Kürbis, erst noch klein,
Wollt' viel lieber größer sein.

Er wuchs und wuchs, ihr ahnt es schon.
Er platzte wie ein Luftballon.

Und streute seine Kerne,
in die Nähe und die Ferne.

Damit sich diese größte Beere,
weiterhin auch gut vermehre.

Kindertagesstätte Klipphausen

Der Martinsmann, der zieht voran ... am Freitag, den 15.11.2013, 17.00 Uhr geht es los.

Wir starten um 17.00 Uhr in der Grundschule Klipphausen mit einem Programm unserer Theater AG. Anschließend geht es unter Feuerwehrbegleitung auf zum Lagerfeuerplatz. Hier ist für das leibliche Wohl gesorgt und für die Stimmung sorgen hoffentlich die vielen Gäste. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.
Das Team der Kindertagesstätte „Regenbogen“



Hurra, Hurra die Schaukel ist da!

Lange schon haben wir auf die Schaukel gesparrt, aber was lange währt wird gut. Nur durch Sie, liebe Eltern, Großeltern, Onkels und Tanten, oder wer auch immer sich Kuchen beim Kuchenbasar gekauft hat, konnte unsere Schaukel finanziert werden. Auch der Erlös eines Trödelmarktes durch Sachspenden der Eltern unsere Einrichtung trug dazu bei, dass wir die Kaufsumme fast erreicht haben. Der fehlende Betrag wurde vom Förderverein dazu gesteuert. Ein herzliches Dankeschön an Alle, die zum Gelingen des Projektes „Nestschaukel für den Kindergarten“ beigetragen haben. Auch Herrn Möring und Herrn Müller gilt unser Dank für den Aufbau der Schaukel. Herr Möring übernahm unter „Einsatz seines Lebens“ – die Funktionsprobe.

Die Kinder der Kindertagesstätte „Regenbogen“ mit ihren Erzieherinnen



Grundschule Klipphausen**Unser neuer Trinkbrunnen**

Wir, die Schüler der Grundschule Klipphausen, danken recht herzlich unseren Sponsoren für den neuen Trinkbrunnen:

- Bauplanungsgemeinschaft linkselbische Täler
Architekturbüro NASR
- Ingenieurbüro Richter, Lerchenbachweg 15
- IBTA Ingenieurbüro für technische Anlagen GmbH
- Uwe Riße Hoch- und Tiefbau GmbH
- Haustechnik Vogt
- Heizungsbau Seifert, Klipphausen
- Elektro-Zocher GmbH & Co.

Unser Trinkbrunnen steht im Anbau unserer Schule. Das Wasser aus unserem neuen Trinkbrunnen ist sehr erfrischend. Jeder Schüler geht gern dorthin, um seinen Durst zu löschen oder seine Trinkflasche aufzufüllen.
Die Redaktion der Schülerzeitung

**Schüler pflanzen deutschlandweit 15.000 Bäume**

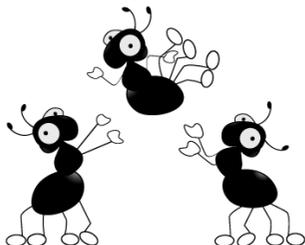
Am Freitag, dem 18.10., pflanzten unsere Schülerinnen und Schüler 40 Bäume im Schulgelände der GS Klipphausen.

Die Aktion ist Teil des Projektes „Schüler pflanzen Bäume – ein Baum für jedes Kind“, bei der die Deutsche Umweltstiftung (DUS) zusammen mit den Rossmann Drogeriemärkten bundesweit an über 200 Schulen Baumpflanzaktionen durchführt.

Neues von der Feuerwehr**■ VIELEN DANK!!!**

Die Jugendfeuerwehr Taubenheim bedankt sich recht herzlich bei der Firma BOREAS Energie GmbH für die Kostenübernahme unseres neuen Trikotsatzes. Wir freuen uns, dass sich unsere Mannschaft bei künftigen Turnieren nun einheitlich repräsentieren kann.

Wir bedanken uns mit einem dreifach „Wasser-Marsch!“





Neues von der Feuerwehr

FFW-Dienstplan

- | | | |
|---|---|--|
| <p>■ Ortswehr Burkhardswalde</p> <p>→ Mittwoch, den 13.11.2013
19.30 Uhr Gerätehaus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bahnunfälle
Knoten, Funkausbildung <p>→ Mittwoch, den 27.11.2013
19.30 Uhr Gerätehaus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planspiel | <p>→ Montag, den 18.11.2013
19.00 Uhr Gerätehaus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorführung eines Videofilmes
„Umgang mit Kettensägen“ <p>■ Ortswehr Rothschönberg</p> <p>→ Montag, den 04.11.2013
19.00 Uhr Gerätehaus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Retten und Selbstretten/
Eigenschutz <p>→ Montag, den 18.11.2013
19.00 Uhr Gerätehaus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bahnunfälle | <p>→ Donnerstag, den 28.11.2013
19.30 Uhr Gerätehaus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechte und Pflichten der
Feuerwehr, Sonder- und Wegerecht <p>■ Ortswehr Taubenheim</p> <p>→ Donnerstag, den 07.11.2013
19.30 Uhr Gerätehaus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Löschwassereinsatz im Winter <p>→ Donnerstag, den 21.11.2013
19.30 Uhr Gerätehaus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dienstsport
Ortswehrmeisterschaft Bowling |
| <p>■ Jugendfeuerwehr Burkhardswalde</p> <p>→ Freitag, den 08.11.2013
17.00 Uhr Gerätehaus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einsatzstelle ausleuchten <p>→ Sonnabend, den 23.11.2013
09.00 Uhr Gerätehaus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerätekunde/Funken | <p>■ Ortswehr Scharfenberg</p> <p>→ Donnerstag, den 07.11.2013
19.00 Uhr Gerätehaus</p> <p>→ Winterfestmachung</p> <p>→ Donnerstag, den 21.11.2013
19.00 Uhr Gerätehaus</p> <p>→ Umgang mit Motorsägen
Theorie</p> | <p>■ Jugendfeuerwehr Taubenheim</p> <p>→ Sonnabend, den 23.11.2013</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schlittschuhlaufen, Freital <p>■ Altersabteilung Taubenheim</p> <p>→ Donnerstag, den 21.11.2013
18.30 Uhr Gerätehaus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jahresrückblick |
| <p>■ Ortswehr Garsebach</p> <p>→ Montag, den 04.11.2013
19.00 Uhr Gerätehaus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerätekunde <p>→ Montag, den 18.11.2013
19.00 Uhr Gerätehaus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsschutz | <p>■ Jugendfeuerwehr Scharfenberg</p> <p>→ Mittwoch, den 06.11.2013
17.00 Uhr Gerätehaus</p> <p>→ Mittwoch, den 27.11.2013
17.00 Uhr Gerätehaus</p> | <p>■ Ortswehr Gauernitz</p> <p>→ Donnerstag, den 07.11.2013
19.00 Uhr Gerätehaus</p> <ul style="list-style-type: none"> • FwDV 10 Tragbare Leitern <p>→ Donnerstag, den 21.11.2013
19.00 Uhr Gerätehaus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erste Hilfe |
| <p>■ Ortswehr Klipphausen</p> <p>→ Dienstag, den 19.11.2013
19.00 Uhr Gerätehaus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einsatztaktik
OTS im Gewerbegebiet | <p>■ Ortswehr Sora</p> <p>→ Dienstag, den 12.11.2013
19.00 Uhr Gerätehaus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funkverkehr/Digitalfunk <p>→ Donnerstag, den 28.11.2013
19.00 Uhr Gerätehaus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erste Hilfe | <p>■ Ortswehr Hühndorf</p> <p>→ Montag, den 25.11.2013
19.00 Uhr Gerätehaus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fahrzeugkunde |
| <p>■ Jugendfeuerwehr Klipphausen</p> <p>→ Sonnabend, den 02.11.2013
09.00 Uhr Gerätehaus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jahresabschluss
Belehrung, Lernzielkontrolle | <p>■ Ortswehr Tanneberg</p> <p>→ Donnerstag, den 14.11.2013
19.30 Uhr Gerätehaus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeiten am Gerätehaus
Gefahren bei Einsätzen im Winter
Winterfestmachung Geräte und
Ausrüstung | <p>■ Ortswehr Röhrsdorf</p> <p>→ Dienstag, den 12.11.2013
19.00 Uhr Gerätehaus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funkverkehr <p>→ Dienstag, den 26.11.2013
19.00 Uhr Gerätehaus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zivil- und Katastrophenschutz |
| <p>■ Ortswehr Miltitz</p> <p>→ Montag, den 04.11.2013
19.00 Uhr Gerätehaus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerätetraining, Kommandoübung
Winterfestmachung,
Leitungssitzung | | |

Der Dienstplan ist für jeden Kameraden verbindlich und gilt gleichzeitig als Einladung zum Dienst.



■ Veranstaltungskalender – Klipphausen Termine: November – Dezember 2013

- 06.11.2013, 17.00 Uhr**, Fichtenmühle Garsebach
Töpfern für Familien
- 09.11.2013, 13.00 Uhr**, Naustadt
Baumpflanztag und Baumfest
- 10.11.2013, 17.00 Uhr**, Kirche Röhrsdorf
Konzert mit Kathy Leen
- 17.11.2013, 14.30 Uhr**, Wildberg Gedenkstein
Gedenkfeier Opfer des zweiten Weltkrieges
- 22.11.2013, 19.00 Uhr**, Ratskeller Scharfenberg
Verkehrsteilnehmerschulung
- 23./24.11.2013, 14.30 und 17.00 Uhr**, Altes Kalkbergwerk Miltitz
Frau Holle – Marionettentheater Dombrowsky
- 01.12.2013, 14.00 Uhr**, Schlosshof Rothschönberg
Weihnachtsmarkt
- 01.12.2013, 17.00 Uhr**, Altes Kalkbergwerk Miltitz
Konzert mit Thomas Stelzer & His Gospel Passengers
- 03.12.2013, 19.00 Uhr**, Fichtenmühle Garsebach
Wichtelfilzen
- 07.12.2013, Pfarrgut Taubenheim**
Vorweihnachtliches Hoffest mit Plätzchenbäckerei,
Hofführungen uvm.
- 08.12.2013, 13.00 Uhr**, Neudeckmühle Klipphausen
5. Weihnachtsmarkt
- 08.12.2013, 14.00 Uhr**, Hof Hubeny Seeligstadt
11. Seeligstädter Weihnachtsmarkt
- 09.12.2013, 18.30 Uhr**, FFw-Gerätehaus Taubenheim
Adventsblasen
- 09.12.2013, 14.00 Uhr, Groitzscher Hof**
Seniorenweihnachtsfeier
- 10.12.2013, 14.00 Uhr, Groitzscher Hof**
Seniorenweihnachtsfeier
- 14.12.2013, 14.00 und 16.00 Uhr**, Altes Kalkbergwerk Miltitz
Konzert mit den Don Kosaken
- 14.12.2013, 17.30 Uhr**, Kirche Constappel
Konzert mit der Gruppe LIFT
- 31.12.2013**, Festwiese in Bockwen
Silvesterparty bei Herrmanns im Festzelt

**Feststehende Termine für den Veranstaltungskalender
Klipphausen senden Sie bitte an folgende Mailadresse:
gemeindeverwaltung@klipphausen.de.**

■ Kursangebote des DRK Ortsvereins Klipphausen

→ Fit in Erster Hilfe? (Fresh-up-Lehrgang) – Modul 2 - Wiederbelebung

Für alle, die ihr Wissen in Erster Hilfe (wie z.B. Führerscheinkurs) nur mal wieder auffrischen möchten, ist dieser Kurs geeignet. **Können Sie heute, im Notfall, kompetente Erste Hilfe leisten?** Der DRK Ortsverein Klipphausen bietet Ihnen hierzu eine kurze Ausbildung von 90 Minuten Länge an. So können Sie Ihr Wissen auf den neuesten Stand bringen und können im Notfall die richtigen Maßnahmen ergreifen.

Inhalt des Moduls 2 „Fit in Erster Hilfe – Wiederbelebung“

- Auffinden einer Person
- Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Herzinfarkt / Schlaganfall

Wann: 22. November 2013 / 18:30 – 20:00 Uhr
Wo: Vereinshaus Constappel

Bitte melden Sie sich an unter:

E-Mail: ov-klipphausen@gmx.de oder info@drk-meissen.de
Ansprechpartnerin: Carola Müller/OV Klipphausen
Bergstraße 8
01662 Meißen
Tel. 03521 / 75 87 0
Fax: 03521 / 75 87 11
Website: www.drk-meissen.de

→ Lebensrettende Sofortmaßnahmen (PKW) – Erste Hilfe für den Führerschein

Lehrgangsinhalt

- Rechts- und Versicherungsfragen
- Ablauf einer Hilfeleistung
- „Verkehrsunfall“
- Vitalzeichen
- Bewusstlosigkeit
- Kreislaufstillstand - Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Atemnot
- Wunden - Verbandsmaterial
- Starke Blutungen
- Schock
- Bewusstloser Kradfahrer – Helmabnahme

Der Lehrgang Lebensrettende Sofortmaßnahmen umfasst die grundlegenden Hilfemaßnahmen in Notfallsituationen. Er ist insbesondere an Unfällen im Straßenverkehr ausgerichtet und daher gut für Führerscheinbewerber geeignet.

Wann: 23. November 2013 / 09:00 – 16:00 Uhr
Wo: Vereinshaus Constappel

Bitte melden Sie sich an unter:

E-Mail: ov-klipphausen@gmx.de oder info@drk-meissen.de
Ansprechpartnerin: Carola Müller/OV Klipphausen
Bergstraße 8
01662 Meißen
Tel. 03521 / 75 87 0
Fax: 03521 / 75 87 11
Website: www.drk-meissen.de



Rothschönberger Weihnachtsmarkt

 am **01.12.2013** ab **14.00 Uhr**
im **Schlosshof Rothschönberg**

Es laden herzlich ein:

der Heimatverein Rothschönberg e.V., die Freiwillige Feuerwehr und der Jugendclub Rothschönberg
zum

gemütlichem Beisammensein mit weihnachtlichem Flair
Weihnachtsbasteln und Märchenstunde für Groß und Klein

ca. 15:00 Uhr ein kleines Weihnachtsständchen

16:00 evangelischer Gottesdienst mit Frau Dr. Ilse von Schönberg und Weihnachtsgesänge
nach 16:00 Uhr gibt es ein Wiedersehen mit dem Weihnachtsmann
u.v.m.

Für das leibliche Wohl sorgen:

Kaffee und Stollen, Krappelchen, Grillstand, Kesselgulasch,
Getränkestand mit Glühwein, Kinderpunsch
u.v.m.



11. Seeligstädter Weihnachtsmarkt

am **8. Dezember 2013**

ab **14:00 Uhr** auf dem Hof Hubeny



Genießen Sie **Stollen** und **Kaffee**, **Glühwein**, **Bratwurst** und **Grillschwein** bei weihnachtlichem Flair. Stände mit **Geschenken**, weihnachtlicher **Dekoration** und **Holzwaren** laden zum Bummeln ein.

Stollenbäcker Hubeny und **Fischstand** bieten wieder ihre frischen Waren zum Mitnehmen an. Die **Fleischerei Mauksch** und der **Milchziegenhof Schuhmann** sind auch wieder mit ihren leckeren Produkten dabei.

Auch die niedlichen **Alpakas** sind wieder da! *Und nicht verpassen:*

15:00 Uhr: die **Jagdhornbläser** erfreuen die Gäste

15:30 Uhr: für die Jüngsten **Märchen im Pferdestall**

16:30 Uhr: der **Weihnachtsmann** besucht uns

Der Seeligstadt e. V. lädt dazu recht herzlich ein



■ Das war unser 9. Seeligstädter Dorffest 2013

Bereits zum 9. Mal fand in Seeligstadt das Dorffest statt. Am 31. August und 1. September wurde den Gästen des Festes ein vielfältiges Programm für alle Altersgruppen geboten. Das Thema ‚In Seeligstadt ist tierisch was los‘ wurde von den Einwohnern mit viel Kreativität und großem Engagement gestaltet. Dies war sowohl an den toll geschmückten Grundstücken als auch beim Festumzug am Sonntagmorgen zu sehen. Wie bei den vorangegangenen Festen war besonders an unsere Jüngsten gedacht worden, ob Hüpfburg, Basteln, Tiere zum Anfassen und Streicheln, Schminken und lustige Wettbewerbe – die Begeisterung war groß.



Es war wirklich tierisch was los!

Im Rahmen des Dorffestes fand auch ein ‚Tag des offenen Windrads‘ der Boreas Energie GmbH statt. Sowohl mit dem Shuttle-Bus als auch mit dem Kremser konnte man bequem zwischen beiden Veranstaltungen pendeln.



Traditionell waren auch diesmal das vom Seeligstadt e. V. gestaltete Abendprogramm, der Festumzug und der Kampf um die Krone des Schützenkönigs besondere Anziehungspunkte. Erstmals konnte mit Gottfried Richter der letzte Schützenkönig seine Krone verteidigen.

Etwas ganz besonderes war die Enthüllung der restaurierten alten Wegesäule an ihrem alten Platz am Seeligstädter Kreuzweg. Dank vieler Sponsoren und der Unterstützung der Gemeinde Klipphausen kann diese nun täglich bewundert werden.



Besonderer Dank gilt Volker Gebhardt, der diese Aktion ins Leben gerufen und bis zum Tag der Einweihung mit sehr viel Einsatz betreut hat.



Natürlich war beim Fest wieder bestens für das leibliche Wohl gesorgt, mit Kuchen der Seeligstädter Hobby-Bäcker zur Kaffeestunde mit dem Burkhardswalder Volkschor, dem Team vom Getränkewagen, vom ‚Schweinegriller‘ Ronny Heger (diesmal ohne Schwein), der ‚Fettbemmchen-Theke‘ beim Abendprogramm oder dem Eiswagen.

Wer das Fest verpasst hat, kann in den nächsten Tagen einen Bericht unter www.seeligstadt.com mit vielen weiteren Bildern nachlesen.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Sponsoren, Helfer und Mitgestalter unseres Dorffestes.

Heimat- und Sportverein Seeligstadt e. V.



Vereinsnachrichten



Das war unser 9. Seeligstädter Dorffest 2013

Dank an alle Sponsoren und Helfer des 9. Seeligstädter Dorffestes

Besonders bedanken möchten wir uns bei:

- ✓ Boreas Energie GmbH
- ✓ Gemeinde Klipphausen
- ✓ Tierpension Thomas Aschmann
- ✓ Andreas Mühlberg & Robert Mühlberg GbR
- ✓ Schmiede- und Stahlleichtbau, Inh. Uwe Krause
- ✓ Fensterbau Thomas Forbriger
- ✓ Fuhrbetrieb und Brennstoffhandel Thomas Schubert
- ✓ Motorgeräte Romy Hartmann
- ✓ Landwirtschaftsbetrieb Gottfried Liebert
- ✓ WOW Tuning GbR
- ✓ Fa. Krätzer HUT Haus- und Umwelttechnik

- ✓ Seniorenheim J. J. Kaendler GmbH, Meißen
- ✓ Bäckerei Udo Theilig
- ✓ Seffner & Schlesier OHG, Ronny Seffner
- ✓ Freiwillige Feuerwehr Taubenheim



- ✓ Tiefbaubetrieb Gottfried Richter
- ✓ Landwirtschaftsbetrieb Cornelia Stelzmann
- ✓ Milchzieghof Nico Schuhmann
- ✓ Denkmalpflege Vogt
- ✓ GrünPflegeService Falk Krasulsky
- ✓ Triebischtaler Frischemarkt
- ✓ Schlesinger- Elektro
- ✓ Tischlerei Uwe Reichenbach
- ✓ Roland Dachsel Design
- ✓ Zweiradcenter Slesak/Fuchs
- ✓ Fleischerei Mauksch, Meißen
- ✓ Autoservice Käseberg GbR
- ✓ Mühle Miltitz
- ✓ Gasthof "Meißner Blick"
- ✓ Blumengalerie Miltitz, Inh. Gartenbau Schmidt
- ✓ Schweinegriller Ronny Heeger

Anzeigen

Schenken Sie dieses Jahr etwas

„Gesundes“



Wie wäre es mit
einem **Gutschein**
für **Massagen**
oder eine **Rückenschule...**

Wir beraten Sie gern bei der Auswahl



Eine entspannte Adventszeit wünscht
ihre Physiotherapie Gerlach in Scharfenberg

Telefon: 03521-453773

**Liebe Närrinnen,
Liebe Narren,
Liebe Fans des Taubenheimer Faschings,**



leider ist es, aufgrund der Baufähigkeit unseres Saales im Taubenheimer Gasthof, im November dieses Jahres nicht möglich eine Faschingsveranstaltung auszurichten. **Wir müssen diese leider ausfallen lassen!**

Wir haben uns natürlich Gedanken gemacht, dass wir auch weiterhin außergewöhnliche Faschingsveranstaltungen ausrichten können, um mit euch zu feiern.

Deshalb werden wir an einem Wochenende im **März 2014** unseren Fasching in der **Taubenheimer Turnhalle** ausrichten und würden uns freuen, wenn wir euch auch dort begrüßen können, um unser Programm

„Best of ... - Die 10 spektakulärsten TKV-Auftritte“

vorzustellen.

Am **01.03.2014** werden wir am Nachmittag mit einem Senio-
renfasching beginnen und den Abend mit einer öffentlichen
Faschingsveranstaltung ausklingen lassen.

Am **02.03.2014** wird dann unser Kinderfasching stattfinden.
Nähere Informationen zu unserer Veranstaltung werden noch
bekannt gegeben.

Über zahlreichen Besuch würden wir uns sehr freuen.

*Eurer Taubenheimer Karnevals- und
Traditionsverein*



Gottesdienste der Kirchengemeinden Krögis, Miltitz-Heynitz, Burkhardswalde-Tanneberg und Taubenheim

Gottesdienste

03. November 23. Sonntag nach Trinitatis

- 10.00 Uhr Kirchweihfest in Burkhardswalde
10.00 Uhr Kirchweihfest in Miltitz mit Kindergottesdienst

10. November Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres

- 10.00 Uhr Kirchweihfest in Heynitz
14.30 Uhr Einführungsgottesdienst Pfr. Tauchert in Burkhardswalde mit Kindergottesdienst und anschließendem Kaffeetrinken

11. November Montag

- 17.00 Uhr Martinsfest in der Krögiser Kirche

17. November Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

- 08.30 Uhr Gottesdienst in Burkhardswalde
10.00 Uhr Gottesdienst in Miltitz mit Heiligem Abendmahl

20. November Buß- und Bettag

- 10.00 Uhr Gottesdienst in Taubenheim mit Heiligem Abendmahl

24. November Ewigkeitssonntag

- 08.30 Uhr Gottesdienst in Heynitz
08.30 Uhr Gottesdienst in Taubenheim
10.00 Uhr Gottesdienst in Miltitz
10.00 Uhr Festlicher Gottesdienst in Burkhardswalde
14.00 Uhr Gottesdienst in Krögis
14.00 Uhr Gottesdienst in Tanneberg

1. Dezember 1. Advent

- 10.00 Uhr Gottesdienst in Krögis mit Heiligem Abendmahl
14.30 Uhr Gemeindeweihnachtsfeier im Grotzsch Hof für alle Kirchengemeinden des Schwesterkirchverbundes Burkhardswalde-Tanneberg

Gottesdienst im AWO Seniorenheim Taubenheim

am 06.11., 15.30 Uhr

Besondere Veranstaltungen:

Frühstückstreff am 14.11.2013 im Pfarrhaus Burkhardswalde
Festlicher Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag am 24. November, 10.00 Uhr, in der Kirche Burkhardswalde
Wir freuen uns, dass der Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag musikalisch von Teilnehmern und Dozenten der 4. Sächsischen Sing- und Instrumentalwoche für Alte Musik 2013 sowie dem Kammerchor capella vocale Waldheim unter der Leitung von Kantor René Michael Röder ausgestaltet wird.
im Namen aller Kirchvorsteher grüßen Sie ganz herzlich
Pfarrer Christoph Rechenberg u. Pfarrer Mathias Tauchert

Pfarramt und Friedhofsverwaltung in Burkhardswalde

Markt 1, 01665 Klipphausen, OT Burkhardswalde -
Tel. 035245-70250; Fax 035245-70251

Pfarramtsverwaltung Margit Niedergesäß

Die und Mi 8.00 - 12.00 Uhr, Die 16.00 - 18.00 Uhr

Friedhofsverwaltung Margit Niedergesäß:

Mo 15.00-17.00 Uhr. Do 8 - 12 Uhr od. n. Vereinbarung;
Tel. 035245-729103;
Fax -70251; margit.niedergesaess@evlks.de

Ev.-Luth.-St.-Bartholomäus – Kirchengemeinde Röhrsdorf

Pfarramt Röhrsdorf, Kirchberg 5, 01665 Klipphausen
Tel: 035204/48541 • Fax: 035204/28918
E-Mail: kirche-roehrsdorf@freenet.de

03. November - 23. Sonntag nach Trinitatis

- Naustadt 08.30 Uhr Predigtgottesdienst
Sora 10.00 Uhr Predigtgottesdienst

10. November - Drittlezter des Kirchenjahres

- Sora 08.30 Uhr Kirchweih mit dem Posaunenchor
Röhrsdorf 10.00 Uhr Kirchweih mit dem Posaunenchor und Kindergottesdienst

11. November - Martinstag

- Naustadt 16.30 Uhr Martinsfeier

17. November - Vorletzter des Kirchenjahres

- Naustadt 10.00 Uhr Kirchweih mit Kindergottesdienst

20. November - Buß- und Bettag

- Sora 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

24. November - Ewigkeitssonntag - Letzter des Kirchenjahres

- Sora 08.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Röhrsdorf 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst
Naustadt 14.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Katholische Pfarrei St. Benno

Wettinstraße 15 | 01665 Meißen
Tel.: 0 35 21 - 46 96 11 | Fax: 0 35 21 - 46 96 26
E-Mail: Pfarramt@Kath-Kirche-Meissen.de



Kath. Kirche St. Pius X. Wilsdruff

- | | | |
|-----|----------|---|
| Fr. | 01.11.13 | Allerheiligen
18.00 Uhr HI. Messe |
| Sa: | 02.11.13 | 15.45 Uhr Gräbersegnung in Kesselsdorf |
| So. | 03.11.13 | 14.00 Uhr HI. Messe in der Friedhofskapelle,
anschließend Gräbersegnung
15.30 Uhr Gräbersegnung in Grumbach |
| So. | 10.11.13 | 14.00 Uhr HI. Messe zur Einweihung des
Herrmann-Scheipers-Hauses |
| Sa. | 16.11.13 | 16.45 Uhr HI. Messe |
| So. | 17.11.13 | 09.30 Uhr HI. Messe |
| So. | 23.11.13 | 09.30 Uhr HI. Messe |
| So. | 01.12.13 | 09.30 Uhr HI. Messe |

Weitere Informationen finden
Sie auf der Homepage: www.klipphausen.de



Kirchennachrichten

Gottesdienste des Ev.-Luth. Kirchspiels Wilsdruffer Land

■ Sachsdorf

- 10.11. 14:00 Uhr Bibelstunde der LKG
17.11. 10:15 Uhr Abendmahlsgottesdienst

■ Wilsdruff

- 10.11. 10:15 Uhr Abendmahlsgottesdienst (K)
zur Eröffnung der Friedensdekade
17.11. 09:00 Uhr Predigtgottesdienst(K)
19.11. 10:30 Uhr Gottesdienst in der Seniorenresidenz
20.11. 17:00 Uhr Konzert für Flöte und Harfe
zum Abschluss der Friedensdekade
24.11. 10:15 Uhr Abendmahlsgottesdienst (K)
26.11. 10:30 Uhr Gottesdienst im Katharinenhof

■ Besonderes:

St. Nicolai-Kirche Wilsdruff

Mittwoch, Buß- und Betttag, 20.11.2014, 17.00 Uhr
Konzert für Querflöte (Letizia Turini) & Harfe (Kazumi Hashimoto)
Es erklingen Werke von Bach, Vinci, Thomas u.a.
Eintritt 8 EURO, Kinder bis 14 Jahre frei

Ev.-Luth. St.-Nikolai-Kirchgemeinde Weistropp-Constappel und Ev.-Luth. Kirchgemeinde Unkersdorf

Pfarramt Weistropp, Kirchstr. 6, 01665 Klipphausen
Tel./Fax: 03 51 / 4 53 77 47

- 03.11. 23. Sonntag nach Trinitatis**
09.00 Uhr in Constappel, Predigtgottesdienst
10.30 Uhr in Weistropp, Abendmahlsgottesdienst
mit Kindergottesdienst
- 10.11. Drittlletzter Sonntag des Kirchenjahres**
14.00 Uhr in Unkersdorf, Familiengottesdienst
zum Kirchweihfest
anschließend gemeinsames
Kaffeetrinken
- 15.11. 16.30 Uhr** in Constappel, Martinsandacht
mit anschließendem Laternenumzug
- 16.11. 17.00 Uhr** in Weistropp, Martinsandacht
mit anschließendem Laternenumzug
- 17.11. Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres**
14.00 Uhr in Weistropp, Kirchweihfest
mit Abendmahl
und anschließender Kirchgemeindeversammlung
mit gemeinsamen Kaffeetrinken
- 20.11. Buß- und Betttag**
10.00 Uhr in Constappel,
Abendmahlsgottesdienst
- 24.11. Letzter Sonntag des Kirchenjahres - Ewigkeitssonntag**
09.00 Uhr in Constappel, Predigtgottesdienst
10.30 Uhr in Weistropp, Predigtgottesdienst
14.00 Uhr in Unkersdorf, Predigtgottesdienst

Gemeindenachmittage:

- 05.11.2013 14.00 Uhr in Unkersdorf (Kirche)
06.11.2013 14.00 Uhr in Weistropp (Winterkirche)
07.11.2013 14.00 Uhr in Constappel (Kirche)

■ Rock im Advent

Am 14. Dezember gastiert die Gruppe LIFT in der Kirche Constappel

Während uns noch die letzten Sonnenstrahlen wärmen, hat der Handel schon auf Weihnachtsmodus umgestellt und versucht uns mit vielen bunten Lichtern zum Kaufrausch zu verführen. Für den Männerkreis der Kirchengemeinde Constappel hat zu dieser Zeit die heiße Vorbereitungsphase auf das nächste Adventskonzert längst begonnen. Nachdem die Verträge mit den Künstlern geschlossen sind, müssen Plakate und Flyer gedruckt werden, die Technik wird organisiert und das Programm zusammengestellt.

Bei unserem ersten Adventskonzert mit der Berliner Sängerin Andrea Timm im Jahre 2010 hatten wir noch Mühe, unsere kleine Dorfkirche St.Nikolai in Constappel zu füllen. Seitdem geben sich die Größen des Ostrock die Klinke der Kirchentür in die Hand und die Karten verkaufen sich „wie geschnitten Brot“. Erste Kartenbestellungen treffen bereits im Sommer ein.

Nach Dirk Michaelis und der legendären Renftband, wird dieses Jahr die Gruppe LIFT mit ihren gefühlvollen Rockballaden wie „Am Abend mancher Tage“, „Nach Süden“ oder „Einer trinkt Wasser, Einer trinkt Wein“ ihre Visitenkarte abgeben. Die Gruppe um den Bandleader Werter Lohse wird im Dezember das 40. Bandjubiläum vor tausenden Zuhörern in der Kreuzkirche Dresden feiern. Eine Woche vorher gastieren sie zu unserem „Rock im Advent“ in Constappel. Das macht uns stolz und wir freuen uns natürlich, dass mittlerweile Fans aus ganz Deutschland anreisen, um die Bands, die man sonst nur von den großen Bühnen kennt, ganz hautnah in einem kleineren Rahmen zu erleben. Im letzten Jahr lieferten sich Renftfans aus Hamburg und Stuttgart ein enges Kopf an Kopfrennen um den Preis für den Besucher mit der weitesten Anreise. Die Schattenseite der Popularität ist, dass im letzten Jahr viele Interessenten aus Klipphausen leider leer ausgehen mussten. Da wir aber vor allen Dingen Kultur für die Bewohner der Gemeinden in den linkselbischen Tälern machen wollen, werden wir in diesem Jahr einen vorgezogenen Kartenverkauf ab dem 31.10.2013 durchführen. Sie erhalten Ihre Karten in der Bäckerei Hartmann in Gauernitz, der Gemeindeverwaltung Röhrsdorf und dem Pfarramt Weistropp. Darüber hinaus können Sie unter der Mailadresse lift-adventsrock@web.de ihre Karten ordern.

Der Erlös des Abends kommt der geplanten denkmalgerechten Sanierung des Eingangsbereiches der Kirche zugute. Am 14.12.2013 wird es bereits ab 17:30 Uhr ein Vorprogramm mit dem Posaunenchor und Hermis Glühweinzelt geben. Das Konzert beginnt um 19:00 Uhr.

Roland Brik, Gauernitz

Rückfragen an Roland Brik Tel. 0170 817 48 19 oder per Mail an info@hsi-dresden.de

Anzeigen

Bauernhof Weise

Langer Weg 15 | 01665 Klipphausen OT Gauernitz | Telefon: 0351 4521440

VERKAUF VON FRISCHEN FLEISCH- UND WURSTWAREN

VOM SCHWEIN IM EIGENEN HOFLADEN

Freitag,	15. November 2013	9.00 - 18.00 Uhr
Sonnabend,	16. November 2013	9.00 - 12.00 Uhr
Freitag,	6. Dezember 2013	9.00 - 18.00 Uhr
Sonnabend,	7. Dezember 2013	9.00 - 12.00 Uhr
Freitag,	20. Dezember 2013	9.00 - 18.00 Uhr
Sonnabend,	21. Dezember 2013	9.00 - 12.00 Uhr
Montag,	23. Dezember 2013	9.00 - 14.00 Uhr

Bestellungen für Weihnachtsgeflügel (Gänse, Flugenten), Kaninchen nehmen wir gern entgegen.

■ Zeitfenster 9

Die Reihe Zeitfenster wird bis auf Weiteres fortgesetzt und erinnert an die historischen Ereignisse vor 200 Jahren

Nach der Völkerschlacht und der Flucht Napoleons in Richtung Westen war die Situation in Sachsen vor allem aber in und um Leipzig katastrophal. Die größte Feldschlacht seit der Antike war zugleich die blutigste seit Menschengedenken. Die Not unter der Zivilbevölkerung war unvorstellbar. Aus diesem Grund wandte man sich z. B. am 18. November 1813 mit der Bitte um Hilfgelder an England, die einzige Nation, die über ausreichende Mittel verfügte. Der Erzbischof von Canterbury erwirkte, dass das englische Parlament 100.000 Pfund Sterling an Hilfgeldern für das notleidende Deutschland bewilligte. Sachsen erhielt 35.700 Pfund. Es gibt Berichte darüber, dass zahlreiche Einzelpersonen aus den nicht durch die Kampfhandlungen oder durch Einquartierungen betroffenen Gebieten Hilfe gewährten und organisierten. Provisorische Lazarette und Nahrungsmittelspenden vor allem für Leipzig und die vollständig von den Kampfhandlungen zerstörten Dörfer wurden bereitgestellt. In unserem Gebiet erfolgte eine Erfassung der Kriegsschäden bis ins Jahr 1814 hinein. All das konnte aber die Not und das Elend nur unzureichend lindern. Viele der Geschädigten mussten die Verluste an Hab und Gut selbst tragen.

Mit dem Übertritt der sächsischen Armee zu den Verbündeten und der Gefangennahme des sächsischen Königs war Sachsen aus Sicht der napoleonischen Truppen Feindesland. Noch bis in den November hinein wurde Dresden als Festung von den Franzosen (30.000 Mann) gehalten. Am 9. November scheiterte der Fluchtversuch der französischen Garnison aus der Stadt, die dann am 11. November kapitulierte. Überall im Land zogen zum Teil völlig desorientiert kleinere Soldatengruppen umher. Sie führten oft verwundete Kameraden mit sich und biwakierten in Folge völliger Erschöpfung an den Rändern der Heeresstraßen. Diebstahl und Plünderungen waren an der Tagesordnung. Die Soldaten und Marketenderinnen suchten auf den Schlachtfeldern noch brauchbare Kleidung. Leichenfledder waren überall unterwegs, besonders grausam ist es sich vorzustellen, dass den toten Soldaten die Zähne herausgebrochen und diese wiederum auf dem Schwarzmarkt meist nach England verkauft wurden. Handwerkern verarbeiteten die Zähne der jungen Soldaten zu Gebissen (später waren diese Zähne bekannt auch unter dem Namen Waterloo-Zähne). Unvorstellbar waren die Leiden der zum Teil schwer verwundeten Soldaten. Das Lazarettwesen beschränkte sich im Wesentlichen auf die Sichtung der Wunden und Amputationen, Verbandsmittel waren kaum vorhanden. Wundfieber und Typhus grassierte, der Tod wurde als Erlösung vom Leiden sehnsüchtig erwartet. Berichte und Bilder von Verwundeten und Sterbenden in den Gruftgebäuden auf dem Johannisfriedhof von Leipzig noch Wochen nach der Schlacht lassen das Elend nur ansatzweise erahnen. Aus all diesen Gründen fällt es schwer, von einem Jubiläum der Völkerschlacht zu sprechen. Stattdessen sollte das Gedenken im Zentrum aller Erinnerungskultur stehen. Mit den



Ludwig Richter, *Bauern aus einem Dorfe, welche die Leipziger Schlacht mit ansehen*, Radierung, um 1830

Befreiungskriegen ging die napoleonische Zeit zu Ende. Viele der Hoffnungen auf ein geeintes neues und friedliches Europa wurden in der Folge nicht erfüllt. Stattdessen etabliert sich wieder ein rückwärtsgewandtes System. Der Nationalismus in der Mitte Europas verstärkte sich. In Folge dessen kam es zu weiteren furchtbaren Kriegen 1870/71, sowie dem 1. und 2. Weltkrieg. Wenn das Gedenken der Völkerschlacht dazu dient, deutlich zu machen, dass alle Kraft und alles diplomatisches Geschick dafür einzusetzen ist, dass solche Ereignisse der Vergangenheit angehören, verfehlt es seinen Zweck nicht. Noch vor 100 Jahren 1913 war es die Überheblichkeit des Kaiserreiches in Deutschland, die solch umstrittene Monumentaldenkmäler wie das Völkerschlachtdenkmal errichtete. Die Gedenkveranstaltung am 18. Oktober 2013 am Völkerschlachtdenkmal hat die Versöhnung der Völker in den Mittelpunkt gestellt. Die dauerhafte Aufgabe der Völker Europas ist es, sich für Freiheit, Frieden und Demokratie einzusetzen. Die Friedensbotschaft von zwölf jungen Menschen, aus den an der Völkerschlacht beteiligten Ländern, die so alt waren wie die meisten der gefallenen Soldaten damals, war das Hoffnungszeichen für Europa am Schluss der Veranstaltung in Leipzig.

Quellen: wie Zeitfenster 1 bis 8

Christoph Rechenberg

■ Heut liegt was in der der Luft

Lieder der 20-40er Jahre und solche die es sein könnten:
eindeutig zweideutig - witzig pikant - und durchaus auch zu Herzen gehend.

Kathy Leen, Gesang & Moderation und Herr Holger Miersch, Klavier

Am Sonntag, den 10.11. 2013, 17 Uhr, Kirche zu Röhrsdorf

Inzwischen gehört es schon zur Tradition, dass pünktlich zum Kirchweihfest in der Röhrsdorfer Kirche ein Konzert stattfindet. Mit beliebten Evergreens und eigenen Chansons möchten die beiden Künstler Kathy Leen und Holger Miersch dabei Licht, Freude und Wärme in den oft trüben November zaubern.

Wie immer sind alle Besucher nach dem Konzert herzlich eingeladen im Gemeinderaum bei einem Gläschen Glühwein den Abend ausklingen zu lassen. Der Eintritt ist frei und es wird um Spenden zur Finanzierung des Konzertes und zur Sanierung der Kirche Röhrsdorf gebeten.





Allgemeine Informationen

Einladung Seniorenweihnachtsfeier

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren,

wir laden Sie recht herzlich ein zur traditionellen Weihnachtsfeier der Gemeinde Klipphausen

→ **am Montag 09. Dezember 2013,**
für die Ortsteile der Alt-Gemeinde Triebischtal und

→ **am Dienstag, 10. Dezember 2013,**
für die Ortsteile der Alt-Gemeinde Klipphausen,

in den Groitzscher Hof.

Programm:

14.00 Uhr: Beginn | **14.30 Uhr:** Kaffee und Stollen | **15.00 Uhr:** Unterhaltungsprogramm und Livemusik

Die Rückfahrt der Busse ist gegen 18.00 Uhr geplant. Wir bitten Sie um eine verbindliche Anmeldung der Teilnahme bis zum 30. November 2013 in der Gemeindeverwaltung Klipphausen, Tel. 035204 2170. **Die Einhaltung dieses Termins ist unbedingt erforderlich aufgrund der Festlegung der erforderlichen Buskapazität.**

Die Abfahrtszeiten der Busse entnehmen Sie bitte der Dezember-Ausgabe des Amtsblattes der Gemeinde Klipphausen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Ihr Bürgermeister
Gerold Mann



■ „Marionetten spielen Theater im „Alten Kalkbergwerk Miltitz“

Sie fahren wieder ein ins Bergwerk, die hölzernen Schauspieler an den langen Fäden.

Am 23. und 24. November 2013, jeweils **14.30 Uhr und 17.00 Uhr** wird **in der Pulverkammer** im Alten Kalkbergwerk in Miltitz bei Meißen das Märchen „**Frau Holle**“ aufgeführt.

Romantisch ist der Weg hinunter zur „Pulverkammer“, vorbei am tiefen unterirdischen See mit seinem glasklaren Wasser. Die riesigen Weitungen der Abbaue beeindruckend und verbreiten eine urige Atmosphäre. In der Pulverkammer des Bergwerkes ist das Spektakel als besonderes Erlebnis zu genießen.

Kartenbestellungen sind an die Gemeindeverwaltung in Klipphausen, Tel.: 035204-2170 (Frau Lehmann) zu richten. Restkarten bekommen Sie an der Tageskasse im Bergwerk eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Eintrittspreis	6,00 Euro
Spieldauer	ca. 60 min
Eintritt	ab 4 Jahre

Programminformationen auch unter www.dombrowsky-marionetten.de und Tel.: 0177 - 2170608

Uwe Dombrowsky

■ Altes Kalkbergwerk Miltitz

Auch in diesem Jahr finden die traditionellen Konzerte in der Vorweihnachtszeit im Alten Kalkbergwerk in Miltitz statt.

Am **01. Dezember** gastieren Thomas Stelzer & His Gospel Passengers im Besucherbergwerk. Beginn des Konzertes ist 17.00 Uhr und der Eintrittspreis beträgt 13,50 Euro.

Am **14. Dezember** singt der Maxim Kowalew Don Kosaken Chor russische Volkslieder im Alten Kalkbergwerk. Beginn der Konzerte ist um 14.00 und um 16.00 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt 12,00 Euro.

Karten erhalten Sie in der Gemeindeverwaltung Klipphausen, Bürgerbüro, Talstr. 3 in 01665 Klipphausen, Telefon 035204 2170, und im Bürgerbüro in der Grundschule Burkhardswalde, Schulstr. 2, Telefon 035245 729001. Thomas Stelzer & His Gospel Passengers sowie der Chor aus Russland sind bereits zum wiederholten Male in den großen Weitungen des einstigen Marmorbergwerkes 60 Meter unter Tage zu Gast. Die eindrucksvollen Klänge kommen im Bergwerk durch die hervorragende Akustik ganz besonders zur Geltung, so dass die Konzerte für die Zuhörer ein Hörerlebnis der Extraklasse werden.

■ Tisch und Bänke für die Neudeckmühle in Klipphausen

Am Tag der Deutschen Einheit war es endlich soweit, den vom Soraer Stellmacher (76) in monatelanger Arbeit angefertigten Riesentisch zur Neudeckmühle an der Saubach zu transportieren. 12 starke Männer der Freiwilligen Feuerwehr Klipphausen waren nötig, um den ca. 750 kg schweren Tisch vom Hänger auf die Terrasse der Gaststätte zu tragen.

Nach getaner Arbeit nahmen alle Beteiligten am Tisch Platz und wurden von den Wirtsleuten Kerstin und Peter Poitz mit einem leckeren Schnitzel und Bier verwöhnt. 22 Personen haben an diesem Tisch Platz. Die 5 m lange, 90 cm breite und 12 cm starke Tischplatte wurde aus einer ca. 140 Jahre alten Esche aus Großschirma bei Freiberg angefertigt. *Heinz Schönherr*



■ Belgische und Polnische Delegationen besuchen Sachsens Schönste Dörfer

Am 6. Oktober besuchte eine größere Reisegruppe aus der Wallonie/Belgien und eine kleine polnische Gruppe aus der Wojwodschafft Oppeln Naustadt. Die Belgier, die unter Leitung des dortigen Präsidenten der Vereinigung der Schönsten Dörfer der Wallonie bereits im vorigen Jahr zur Zertifizierung in Naustadt weilten und die sich in unseren Dörfern ausgesprochen wohl gefühlt hatten (im vorigen Jahr wohnten sie auf Schloss Scharfenberg), reisten in diesem Jahr mit einem großen Reisebus an.

Die Kontakte nach Belgien sind für Sachsen außerordentlich hilfreich und wichtig, weil die ländlichen Strukturen vergleichbar sind und bereits seit 1994 Erfahrungen mit dem Etablieren der Organisation in den Kommunen bestehen. Das belegten auch die interessierten Fragen der einzelnen Delegationsteilnehmer.

Sehr beeindruckt zeigte sich auch die polnische Delegation von den Bauaktivitäten und der gelungenen Integration von Zuzüglern, die ganz wesentlich am Erhalt und Ausbau der bestehenden Dorfstruktur teilhaben. In Polen werden derzeit erste Schritte zum Aufbau eines „Schönste-Dörfer-Netzwerkes“ unternommen.

In der Wallonie wird im Mai 2014 das jährliche Festival der „Schönsten Dörfer der Welt“ stattfinden. Mittlerweile gehören schon 9 Länder zu diesem Netzwerk. Beim diesjährigen Festival in Italien hat sich die IG Sachsens Schönste Dörfer zum ersten Mal mit



einem eigenen Stand präsentiert. Im Rahmen eines EU-Projektes ist für 2016 ein internationales Treffen der Schönste-Dörfer-Organisationen in Sachsen geplant. Die Nähe zur Landeshauptstadt dürfte für Naustadt im Zusammenspiel mit den vielfältigen touristischen Einrichtungen in der Großgemeinde Klipphausen ein Standortvorteil sein.

Im Hof Dr. Barthe fand die Begrüßung durch den Bürgermeister und den Ortsvorsteher statt. Der Rundgang begann am Hof Köhler, führte in die Naustädter Kirche und weiter zur Glaswerkstatt Henriette Preuß, wo die Gäste die heimische Glaskunst bestaunten und kulinarische Köstlichkeiten aus Scharfenberg und Auterwitz (ebenfalls in Sachsens Schönste Dörfer) probierten. Von dort ging es zum instand gesetzten Spritzenhaus und zu den umgenutzten Gebäuden, Schule, Post, Schmiede, Konsum und Obsthandel. Im Unterdorf wurde die Baustelle May/Jung besucht. Zurück ging es über den Hof Seifert, am Pfarrhaus vorbei zum Hof Preuß. Die Besucher waren von der positiven Entwicklung sehr angetan.

Besonderer Dank gilt Köhlers und der Familie Preuß sowie Anke Vogel aus Auterwitz für Erklärung und Gestaltung.

*Manfried Eisbein
Ortsvorsteher Scharfenberg*



Am Volkstrauertag, Sonntag, den 17. November, wird in Wildberg der Opfer des Zweiten Weltkrieges gedacht.

Es wird herzlich zur Teilnahme um 14.30 Uhr am Gedenkstein eingeladen.



Allgemeine Informationen

Gemeinnützige Seniorenbetreuung der Gemeinde Klipphausen und Umgebung

G. Sternberg Telefon/Fax: 03521/453860
S. Schlenzog Telefon: 03521/404857



Liebe Seniorinnen und Senioren,

nun ist der „Goldene Herbst“ bereits Geschichte. Unsere Fahrt in die Laubfärbung führte uns in diesem Herbst in die „Königsbrücker Heide“. Mit Freude können wir sagen, dass diese Fahrt wieder ein voller Erfolg war. Auch wenn es am ersten Tag etwas holprig begann und auch der Wettergott sich an einigen Tagen nicht von der besten Seite zeigte, so war es doch beeindruckend, was wir erleben konnten. Der Auftakt im Besucherzentrum NSG Königsbrücker Heide mit dem Film „Wagnis - Wildnis“ und dem Rundgang im Museum sowie die anschließende Rundfahrt und der Besuch der Samendarre Laußnitz werden uns lange in guter Erinnerung bleiben.

Auch das Mittagessen im „Alten Schlachthaus“ Grünrübchen und das abschließende Kaffeetrinken im „Bergrestaurant Schwedenstein“ erfüllten unsere Erwartungen und waren wieder voll des Lobes.



Nächster Höhepunkt und Abschluss unseres so erfolgreichen Jahres wird unsere Weihnachtsfeier am Dienstag, dem 03. Dezember 2013 im Freiburger Konzert- und Ballhaus Tivoli sein.

Wir werden um 11.30 Uhr mit dem festlichen Mittagessen unsere Veranstaltung eröffnen und haben für den Nachmittag ein füllendes Programm vorgesehen. Zwischenzeitlich können Sie, wenn Sie möchten, den beliebten Freiburger Weihnachtsmarkt besuchen. Gegen 14.30 Uhr sind Sie herzlichst zum Kaffeetrinken eingeladen und um 17.30 Uhr treten wir vergnügt die Heimreise an. Die Anreise erfolgt mit Bussen der Verkehrsgesellschaften Freiberg und Meißen.

Die Termine für die Anreise erscheinen im Amtsblatt Dezember und Sie informieren sich bitte, wann Sie in ihren Orten zusteigen können.

Die Listen für die Teilnahme befinden sich bei Ihren vertrauten Mitarbeitern und wir bitten, dass Sie sich bis zum 15. November verbindlich eintragen und bezahlen, damit wir die Anreise und die Platzierung im Tivoli rechtzeitig vorbereiten können.

Liebe Seniorinnen und Senioren, unsere Arbeit ist nur deshalb so erfolgreich, weil wir nahezu in allen Orten vertraute Mitarbeiter haben, die für Sie die Erfassung durchführen. In den folgenden Orten haben sich einige Änderungen ergeben:

In Gauernitz hat Frau Locke ihre Mitarbeit beendet. Wir haben uns bei ihr für ihre jahrelange Mitarbeit bedankt und wünschen ihr noch viele schöne Jahre bei guter Gesundheit.

In Constappel hatten wir in den letzten Monaten einige Probleme, weil Frau Hentzschel durch ihre schwere Krankheit diese Aufgabe nicht mehr erfüllen konnte. Wir freuen uns, dass sie wieder auf dem besten Weg der Genesung ist und in ihrem Ort gemeinsam mit ihrem Mann die vertrauensvolle Arbeit weiterführen wird.

In Sora fällt leider, auch durch schwere Krankheit, Frau Petrich aus. Auch ihr wünschen wir gute Genesung und an ihrer Stelle wenden Sie sich bitte an Frau Nitsche - Tel.-Nr. 035204 / 48227!

In den Orten - Tanneberg - Schmiedewalde - Groitzsch - ist es uns noch nicht gelungen, einen Mitarbeiter zu gewinnen.

Ansprechpartner für diese Orte sind:

Burkhardswalde	- Frau Scheers	Tel.-Nr. 035245 / 70412
Munzig	- Frau Fritzsche	Tel.-Nr. 035245 / 70897
Rothschönberg	- Frau Richter	Tel.-Nr. 035245 / 70708

Bis zum Wiedersehen wünschen wir Ihnen noch schöne Herbsttage und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

G. Sternberg S. Schlenzog

■ EINLADUNG ZUR BÜRGERVERSAMMLUNG

zur Abschlussbewertung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) des Leader-Gebietes Lommatzsch Pflege



„Wo Werte Wachsen.“ - so der Leitsatz der Lommatzsch Pflege - Was ist uns gelungen?

Die seit 2007 dauernde Förderperiode des ländlichen Raumes geht in diesem Jahr zu Ende. Eine Vielzahl von Einzelprojekten wurde geplant, vorbereitet und umgesetzt. Nun ist es an der Zeit, eine Bewertung des Erreichten durchzuführen und einen Blick mit neuen Ideen auf die neue Förderperiode zu richten. Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger des Leader-Gebietes Lommatzsch Pflege deshalb zu unseren Bürgerversammlungen herzlich ein. Tauschen Sie sich mit uns aus, kommen Sie mit uns ins Gespräch.

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Vorstellen des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) der Lommatzsch Pflege
- Von der Idee zum Projekt - Erfahrungen eines Koordinierungskreismitgliedes
- Erfahrungsbericht eines Projektträgers
- Abschlussbewertung des ILEK's
- Diskussion und Erfahrungsaustausch

Folgende Termine und Orte stehen zur Auswahl:

- **5. November 2013, 18.00 Uhr**
„Alte Post“ - ASB-Treffpunkt,
Alte Poststraße 5, 01594 Stauchitz
- **6. November 2013, 18.00 Uhr**
Vereinsraum des Fördervereins Schloss Schleinitz e.V.,
OT Schleinitz Nr. 1, 01623 Leuben-Schleinitz
- **7. November 2013, 18.00 Uhr**
Vereinshaus Sora, Dorfstraße OT Sora, 01665 Klipphausen

Anmeldung bitte bis zum 30. Oktober 2013 bei Regionalmanagement des Leader-Gebiet Lommatzsch Pflege per E-Mail: lommatzsch-pflege@wrm-gmbh.de oder per Fax unter: 03521 - 405875.

■ Geschichten aus Röhrsdorfs Geschichte 45. Folge Teiche in Röhrsdorf, Teil 2

Teich 5

Grundstück Nitzsche (AR 23)

Teichgröße: 2013 rd. 300 m²

Anleger: unbekannt, vor 1838

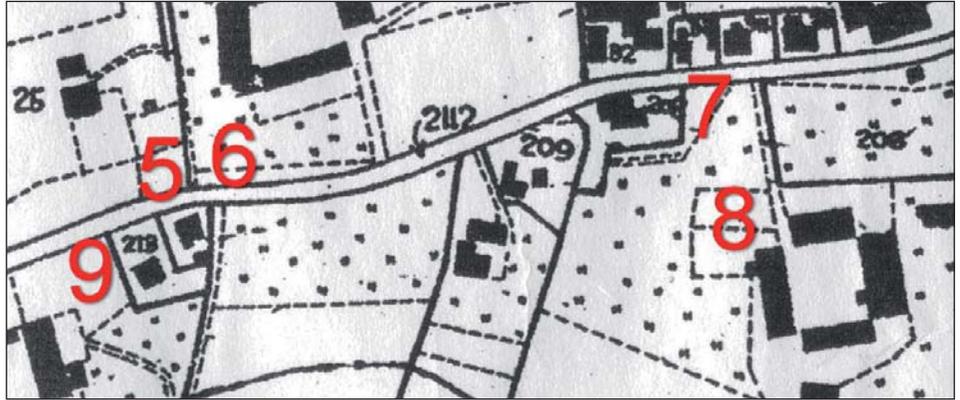
Eigentümer:

bis 1899 die Eigentümer des Gehöfts
ehem. Arno Pahlitzsch (AR 18),
ab 1899 die Eigentümer des Grund-
stücks AR 23,
seit 1993 Gemeinde Klipphausen.



Im Jahre 1899 erwarb *Privatus* Ernst Julius Beyer, 1874 - 1895 Besitzer des Gehöfts ehem. Hänichen, jetzt AR 32, Flurstücke einer ehemaligen Gartennahrung (Wirtschaft) und erbaute darauf das Wohnhaus mit Nebengebäude, jetzt AR 23. Gleichzeitig kaufte er vom Gutsbesitzer Ernst Ludwig Dachsel (1896 - 1911 Besitzer ehem. Gehöft Arno Pahlitzsch), die Wiesen- und Teichfläche zwischen seinem Grundstück (Dorfbach) und der Dorfstraße. Seit 1925 im Besitz der Familie Nitzsche, ist uns der Teich als „Nitzsches Teich“ bekannt. Wegen seiner zentralen Lage in der Obergemeinde erlangte er eine besondere Bedeutung als Löschwasserteich. Außerdem wurde er zu unterschiedlichen Zeiten zur Fischhaltung bzw. -zucht genutzt. Im Winter trafen sich Schlittschuhläufer aller Altersgruppen, wenn das Eis tragfähig war. Und bei entsprechender Eisdicke nutzten die Röhrsdorfer Fleischerreien Lindner, später Zinke, das Scholleneis für ihr Kühlhaus (vergl. Wünsche: Geschichten aus Röhrsdorfs Geschichte, Band 1).

Vielleicht ist es der Bedeutung und der Lage des Teiches auch geschuldet, dass vergleichsweise viele Informationen zum Schlämmen und Instandhalten in den bisher eingesehen Unterlagen zu finden sind. Zum Beispiel über das Schlämmen des Teiches im Jahre 1934. *Die Kosten von 464,00 RM, außer einem Unkostenanteil des Teichbesitzers von 20,00 RM, werden aus der Gemeindekasse beglichen. Von einer Beteiligung des Fleischermeisters Walter Zinke, der das Eis nutzt, wurde abgesehen.* An weitere Reinigungs- und



Sanierungsarbeiten sei ohne Anspruch auf Vollständigkeit in chronologischer Folge noch erinnert:

- 1962 und 1978 Teich schlämmen. Hauptakteure waren Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Röhrsdorf, unterstützt von LPG-Technik mit ihren Fahrern. Die Arbeiten erfolgten freiwillig und kostenlos im Rahmen des Nationalen Aufbauwerkes (NAW);
- Teich im Rahmen der „Dorfbachsanie-
rung“ schlämmen und instand setzen.
Während

dieser Arbeiten wurden am straßenseitigen (südlichen) Ufer auch die letzten drei der ehemals vier Kastanien entfernt. Sie standen zu nahe an der Böschung, ihre Wurzeln hätten das Herstellen der Stützmauer nicht erlaubt. Über der neuen Mauer (Sichtmauerwerk mit Bruchsteinen) entstand ein Gehweg mit Geländer. Mit dem Sanieren der Stützmauern (nur das westliche Ufer besitzt keine Mauer) wurde auch eine Flutrinne entlang der nördlichen Ufermauer gebaut, um den Zufluss des Dorfbaches mit ev. Schlammanteilen schnell durch den Teich zu leiten, denn als einziger der bestehenden Röhrsdorfer Teiche wird Nitzsches Teich vom Dorfbach direkt durchflossen;

- 2003 Teich schlämmen mit Fördermitteln für das August-Hochwasser 2002, Gesamtkosten 16.691,59 Euro;
- 2012 Teich schlämmen nach dem Abschluss der Bauarbeiten an der OPAL-

Erdgastrasse mit Kostenbeteiligung des Verursachers.

Bis in die 1970er Jahre waren an einer zugänglichen Uferstelle Brunnenringe in die Wasserfläche eingelassen. Sie dienten zum Freihalten einer Löschwasser-Saugstelle bei Eisbildung. Mit dem Ausbauen der Ortswasserleitung (Unterflur-Hydranten) waren die Brunnenringe funktionslos und wurden entfernt.

Teich 6

Grundstück Philipp/Hoffmann (AR 25)

Teichgröße: rd. 670 m², nicht mehr vorhanden

Anleger unbekannt, vor 1838

Eigentümer:

Eigentümer des Gehöfts

Beseitigung: Jahr unbekannt



Episoden

Laut Flurkroki von 1838 erstreckte sich die Teichparzelle parallel zu Dorfbach und -straße.

Westlich grenzte sie unmittelbar an den jetzigen Fahrweg zum Grundstück AR 23 (s. Bild 5).

Östlich zog sie sich mutmaßlich bis zur dammähnliche Zufahrt zum Gehöft, jetzt AR 25, hin. Die ehemalige Teichfläche, jetzt tiefer liegende Wiese, fungierte bereits wiederholt (auch 2013) als aktueller Flut-speicher, wenn bei Starkregen der Dorfbach rasant anschwillt, Nitzsches Teich überflutet wird und die Rohrquerung der Dorfstraße deutlich überlastet ist.

Teich 7

Grundstück ehem. Hänichen (AR 32)

Teichgröße: rd. 350 m², nicht mehr vorhanden

Anleger: unbekannt, vor 1838

Eigentümer:

Eigentümer des Gehöfts

Beseitigung: um 1850

Episoden

Das Flurkroki von 1838 weist die Teichparzelle etwa gegenüber den jetzigen Grundstücken AR 29 und AR 31 aus.

Bei Schachtarbeiten am ehemaligen Standort des Teiches kamen im Jahre 2008 in ca. 80 cm Tiefe Fragmente kanalartig angeordneter Sandsteinquader und -platten zu Tage. Es könnten Reste des ehemaligen Zulaufs des Dorfbaches oder der Teichbefestigung sein. Die Lage des Teiches lässt den Schluss zu, dass er einst sowohl vom Dorfbach als auch vom noch vorhandenen Quellüberlauf gespeist wurde.



Allgemeine Informationen

Teich 8

Grundstück ehem. Hänichen (AR 32)
 Teichgröße: 2013 rd. 140 m²
 Anleger: mutmaßlich Friedrich August Beyer um 1850,
 F. A. Beyer war 1837 - 1874 Besitzer des Gehöfts und erbaute 1841 (Haustürsturz) das ehemalige, jetzt seit Jahren unbewohnte Wohnhaus
Eigentümer:
 Eigentümer des Gehöfts bzw. Grundstücks

Episoden

Mit diesem Teich und den folgenden verlassen wir die unmittelbare Nähe des Dorfbaches. Er ist wohl als Nachfolger von Teich 7 zu sehen, liegt näher am ehemaligen Gehöft. Zeitweise wurde er mit bescheidenem Ergebnis auch zur Fischhaltung genutzt. Es ist nicht auszuschließen, dass der Teich von einer kleinen Quelle gespeist wird. Ein Rinnsal fließt ständig vom Teich, verdeckt durch üppige Vegetation, zum Dorfbach.

Teich 9

Grundstück ehem. Arno Pahlitzsch (AR 18)
 Teichgröße: 2013 rd 60 m².
 Anleger: unbekannt
Eigentümer:
 Eigentümer des Gehöfts bzw. Grundstücks



Episoden

Soweit Erinnerungen zurückreichen, war zunächst in der Nähe des Brunnens eine

Wasserstelle vorhanden, im Jahre 1981 schon als Teich bezeichnet (--> Teil 1). Im Laufe der Jahre erweiterten vor allem Enten mit ihrer arteigenen Weise des Gründelns (Schnatterns) die weichen Uferzonen. In der jetzigen Teichgröße sind die Ufer gefasst, die Teichmitte ziert ein Nisthaus. Von diesem Teich ausgehend, quert eine Rohrschleuse die Dorfstraße zum Teich Nitzsche. Kontinuierlich wird der Quellüberfluss dorthin geleitet. Fazit: der Kleine hilft dem Großen.

Schluss folgt im Amtsblatt Klipphausen 12/2013.

Beabsichtigtes Verwenden vorstehender Inhalte, auch auszugsweise, sprechen sie bitte mit dem Verfasser ab.

Quellen: wie Teil 1 und Archiv-Protokolle von Gemeinderatssitzungen.

Bildernachweis: Verfasser

*Achim Wünsche
 Röhrsdorf*

Anzeigen



4. Mühlenweihnacht

Samstag, 30.11.2013 ab 13.00 Uhr
 Meißner Straße 2, 01665 Garsebach

„Barthmühle“

**Herzlich laden wir Sie
 zu unserem weihnachtlichen Treiben in die Barthmühle ein.**

Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee, Kuchen und Wurstspezialitäten gesorgt.
 Zahlreiche Handwerker und Künstler der Region stellen sich vor.
 Ab 16.⁰⁰ Uhr findet ein Kinderprogramm im Mühlenkeller statt.

Wir wünschen eine schöne Adventszeit!

Möblierte Wohnung von 40 m² Wohnfläche ab 1.11.2013 mit WoZi, Küche, Bad, Korridor zu vermieten.
Telefon: 035204 · 54577

Vermietung von:

- **3-R-Whg.**, 98 m², KM 495 € + 100 € NK + Stellplatz.
- **2-R-Whg.**, 62 m², KM 310 € + 100 € NK + Stellplatz.

Telefon: 035245 · 183199

Vermieten ab sofort in Sora große, helle, mitten im Grünen gelegene 1-Raum-Whg. (66 m²) voll möbliert, Wohnküche und Bad/Wanne.
Telefon: 035204 · 339910



**Es ist höchste Zeit, nicht nur an Ihre
 Weihnachtsanzeige zu denken!**

Buchen Sie jetzt! Telefon 03722 50 50 90



**■ Volkshochschule November 2013****Anmeldung unter:**

Tel. 0351 / 830 47 76 / Fax 0351 / 830 14 76, schriftl.: VHS im Landkreis Meißen e.V.; Sidonienstr. 1a; 01445 Radebeul

E-Mail: heduschka@vhs-LKmeissen.de heduschka@vhs-LKmeissen.de

Das Programm für das nächste Semester der Volkshochschule im Landkreis Meißen e.V. ist erschienen.

Ein Auszug aus dem aktuellen Programm der Volkshochschule:

Kurs-Nr.	Kurstitel	Ort	Beginndatum	Uhrzeit
13H2800	Gesangstraining und Stimmbildung	Radebeul	02.11.2013	09:30
13HC5315	PC Vertiefung Internet und Word	Coswig	04.11.2013	09:00
13H2515	Chinesische Tuschkmalerei und Kalligrafie	Radebeul	04.11.2013	18:00
13H5321	Anwendertraining Office 2013	Radebeul	04.11.2013	18:00
13HM5322	Internet für Senioren	Meißen	05.11.2013	09:00
13H2578C	Makrofotografie - ganz nah dran...	Radebeul	05.11.2013	17:30
13HM372	Typgerechte Ernährung	Meißen	05.11.2013	18:00
13HM5323	Fit am Computer mit Word und Excel	Meißen	05.11.2013	18:00
13H5351	Internet für Senioren	Radebeul	06.11.2013	09:00
13H5364	Bildbearbeitung und Gestaltung am PC	Radebeul	06.11.2013	17:00
13H5657	Fit am Computer für Erzieher und Pädagogen	Radebeul	06.11.2013	17:30
13H5327	Textverarbeitung mit Word für Anwender	Radebeul	06.11.2013	18:00
13H5358	Onlineshop einfach selbst erstellen	Radebeul	06.11.2013	18:00
13H5362	Fotos am PC bearbeiten	Radebeul	07.11.2013	09:00
13HM5660	Umgang mit schwierigen Erziehungssituationen	Meißen	07.11.2013	09:00
13H4301	Italienisch - Grundkurs A1/1	Radebeul	07.11.2013	16:00
13H5656	Erste Hilfe in Kindergarten, Schule und daheim	Radebeul	07.11.2013	17:00
13H5354	Web-Seiten erstellen	Radebeul	07.11.2013	18:00
13H356	Klassische Homöopathie	Radebeul	07.11.2013	18:30
13H5678	"Halt mich fest, aber lass mich los"	Radebeul	07.11.2013	19:00
13H384	Mexikanisch kochen - Kochkurs	Radebeul	08.11.2013	18:00
13H5380	Mikrocontroller Grundkurs	Radebeul	08.11.2013	18:00
13HM5319	Den eigenen Laptop aufräumen	Meißen	09.11.2013	09:00
13H2507	Aquarellmalen für Anfänger und Fortgeschrittene	Radebeul	09.11.2013	10:00
13H2810	Einsteigerkurs Cajón - Die Kistentrommler	Radebeul	09.11.2013	10:00
13H392	Winterbrunch mit dem Vorwerk Thermomix	Radebeul	09.11.2013	10:00
13H2503J1	Wie malt man eigentlich? - Malkurs für Kinder	Radebeul	11.11.2013	15:30
13H112	Wettstreit der Künste "Künstlerwettstreit" - Raffael und Michelangelo im Vatika - Vortrag	Radebeul	11.11.2013	18:00
13HM2604	Weihnachtsgeschenke aus Ton	Meißen	12.11.2013	15:00
13H5309	Schnupperkurs für Tablet-PCs	Radebeul	12.11.2013	17:00
13H4701	Smörgåsbord und Allemansrätt - Schnupperkurs Schwedisch	Radebeul	15.11.2013	17:30
13H5317	Den eigenen Laptop aufräumen	Radebeul	16.11.2013	09:00
13H2603A	Porzellanmalerei - Workshop	Radebeul	16.11.2013	09:30
13H2808	Mundharmonikaworkshop für Fortgeschrittene	Radebeul	16.11.2013	10:00
13H5338	Funktionen und PivotTables mit Excel	Radebeul	19.11.2013	18:00
13H2600	Quilling - Weihnachtliches aus Papier im Handumdrehen	Radebeul	22.11.2013	15:00
13HM48A00	Arabisch - Schnupperkurs	Meißen	22.11.2013	16:30
13H351	Ihr perfektes Make-up für jede Gelegenheit	Radebeul	23.11.2013	09:00
13H48H1	Hebräisch - Eine Einführung	Radebeul	23.11.2013	09:00
13HM2551	Weihnachtliche Filzwerkstatt	Meißen	23.11.2013	11:00
13HM2600	Weihnachtliche Schmuckwerkstatt	Meißen	23.11.2013	11:00
13H120	Sardinien/Elba, Toskanische Inseln und Korsika - Vortrag	Radebeul	25.11.2013	18:30
13H2600A	Quilling - Weihnachtliches aus Papier im Handumdrehen	Radebeul	26.11.2013	10:00
13H374	Gesunde Verdauung - gesundes Leben	Radebeul	26.11.2013	18:00
13H387	Geschenke aus der Küche - selbstgemacht und zauberhaft verpackt	Radebeul	29.11.2013	17:00



Anzeigen

Abschied

Danksagung

Gottfried Mieth

* 3. Februar 1929 † 2. September 2013

Ein herzlichen Dank allen Verwandten, Nachbarn und Freunden, dem Pflegeheim Taubenheim für die aufrichtige Anteilnahme und Betreuung.

In liebevollen Gedenken

Annelies Maynicke
im Namen aller Angehörigen

Der Lebenskreis unserer lieben Mutter, Oma und Uroma hat sich geschlossen. Wir sind traurig, aber auch dankbar, dass wir sie so lange in unserer Mitte gehabt haben.



Ilse Wieland

* 16. Oktober 1916 † 13. September 2013

Dank von ganzem Herzen an alle, die persönlich oder in herzlich geschriebenen Worten mit Blumen und Geldgeschenken aufrichtige Anteilnahme bekundeten. Dies zu spüren, hat uns gut getan.

Besonderer Dank auch den Schwestern des Pflegedienstes Wilde, den Bestattungen Pärsch sowie Familie Nestmann.

In liebevollen Gedenken

Tochter Rita mit Martin
Enkel Stefan mit Susann
Urenkel Nancy, Jeanny und Julie

Danksagung

*Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
Du siehst die Blumen nicht mehr blühen,
der Lebensweg ist nun zu Ende,
still ruhen Deine fleißigen Hände.*

Für die vielen lieben Beweise der aufrichtigen Anteilnahme, die uns durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit beim Abschiednehmen von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma, Frau

Lieselotte Poppe



zuteil wurden, möchten wir uns bei allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken.

Unser besonderer Dank gilt dem Personal der K & S Seniorenresidenz Wilsdruff für die gute Betreuung, Herrn Pfarrer Vödisch, Frau Kantorin Teichmann und dem Bestattungsunternehmen Pärsch.

In stiller Trauer

Tochter Isolde mit Familie
Tochter Gudrun mit Hans-Jürgen
Tochter Karin mit Familie

Tanneberg im Oktober 2013

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH

Meißen	Nossener Str. 38	☎ (0 35 21) 45 20 77
Krematorium	Durchwahl	☎ (0 35 21) 45 31 39
Nossen	Bahnhofstr. 15	☎ (03 52 42) 7 10 06
Weinböhlen	Hauptstr. 15	☎ (03 52 43) 3 29 63



Radebeul	Meißner Str. 134	☎ (03 51) 8 95 19 17
Riesa (Weida)	Stendaler Str. 20	☎ (0 35 25) 73 73 30
Großenhain	Neumarkt 15	☎ (0 35 22) 50 91 01

www.krematorium-meissen.de

...die Bestattungsgemeinschaft

Bestattungen Pärsch

Bei Trauerfällen für Sie zu erreichen mit:

- Heimbürgentätigkeit
- Lieferung von Särgen/Wäsche/Urnen/Zubehör
- Erledigung von Formalitäten
- Trauerfeiern
- Überführungen
- Anzeigenannahme/Drucksachen

BRAUEREISTR. 9 · 01665 MILTIZ

TELEFON: 03 52 44 · 4 17 44 | FAX: 03 52 44 · 4 31 72

 Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90 

ANTEA BESTATTUNGEN
Vogel

*Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.*

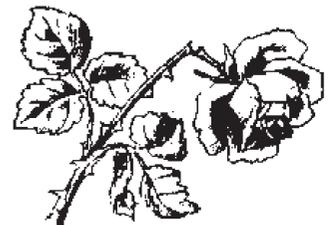
Mahatma Gandhi

www.antea-bestattungen.de

Qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister



Wilsdruff | Freiberger Straße 16 | 035204/20 940
Nossen | Talstraße 1 | 035242/686 27





Alles Gute!

Für die vielen Glückwünsche, Blumen, Geschenke und die schöne Ranke anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

möchten wir uns bei unserer Familie, Nachbarn, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken.

**Irmgard und Christian
Gläsche**

Riemsdorf, September 2013

Für die zahlreichen Glückwünsche, herrlichen Blumen und schönen Geschenke anlässlich meines

75. Geburtstages

bedanke ich mich bei allen Gratulanten ganz herzlich!

Walter Heyde

Tanneberg im Oktober 2013

Für die lieben Glückwünsche, Geschenke und Blumen zu meinem

80. Geburtstag

möchte ich mich bei allen Verwandten, Freunden und Nachbarn recht herzlich bedanken.

Johanna Pfütznier

Seeligstadt im Oktober 2013

*Private Jubiläums-Dankanzeigen im
Amtsblatt der Gemeinde Klipphausen.*

Telefon: 0 37 22 50 50 90

ab 20 Euro
einfarbig, 90 x 50 mm
brutto



Wir möchten uns recht herzlich für die vielen Glückwünsche, Geschenke und die liebevoll gebundene Ranke anlässlich unserer

**Goldenen
Hochzeit**

bei der Familie, allen Freunden, Bekannten, Anwohnern vor dem Damm, Sportmädels, dem Billardverein und der Gemeindeverwaltung Klipphausen bedanken.

Günther und Karin Grafe

Wildberg, Oktober 2013



*Glück ist, seine Freude in der
Freude des anderen zu finden.*

Und so bedanken wir uns herzlich bei unseren Familien, Freunden, Nachbarn, Bekannten und der FF Klipphausen für die vielen lieben Glückwünsche, Blumen und Geschenke, die uns zu unserer

Hochzeit

viel Freude bereitet haben.

Juliane und Jens Kutzsche

Sachsdorf im September 2013



Gasthof „Meißner Blick“



Inh. Angelika Kießling
Meißner Blick 11
01665 Taubenheim OT Seeligstadt
Telefon: 03 52 45 - 7 02 13
www.gasthof-meissner-blick.de

Danke

für die vielen Glückwünsche und besonders für die flippige Luftballon-Deko von Familie Weser aus Lampersdorf anlässlich unseres

20 jährigen Jubiläums

sagt das tolle Team vom Gasthof „Meißner Blick“.

*Angelika Kießling
mit Familie*

*Feiern mit Spektakulus, regionale Küche und Übernachtung
erfreuen auch weiterhin unsere Gäste.*



Anzeigen

Der Fahreswechsel rückt immer näher!



**Wir feiern wieder im beheizten Festzelt
in Bockwen mit:**

- » Stimmungsmusik und Party mit DJ Lutz
- » leckerem Buffet
- » Mitternachtssekt
- » Showeinlage
- » Feuerwerk



*Unsere bewährten Heimfahrerservice bieten wir Ihnen
(bei Voranmeldung) gern wieder an.*

Preis pro Person: 40,- € (Kinder bis 13 Jahre frei)
Kartenbestellung bei Getränkehandel Jörg Herrmann
unter: 03 51 452 13 75 oder getraenke-herrmann@gmx.de

Verstärken Sie unser Allianz Team.

Wir suchen Sie als Versicherungsfachmann/-frau, gerne auch Quereinsteiger/in. Sind Sie Jemand, der Verantwortung im Außendienst übernimmt und in unser Allianz Team passt? Dann sollten wir uns kennenlernen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



Karlheinz Fieber

Generalvertretung der Allianz
Rittergutshof 3
01665 Klipphausen OT Robschütz
karlheinz.fieber@allianz.de
[www.vertretung.allianz.de/
karlheinz.fieber](http://www.vertretung.allianz.de/karlheinz.fieber)
Tel. 0 35 21.4 09 30
Fax 0 35 21.40 93 20

Allianz



Fabrikstraße 2
01723 Wilsdruff
Telefon 03 52 04/56 65
Fax 03 52 04/4 78 71

info@schock-bauelemente.de
www.schock-bauelemente.de

- **Fenster und Türen**
ob traditionelles Eigenheim, Designhaus
oder Renovierung einer denkmalgeschützten
Fassade, effektiver Schallschutz,
richtig Energie sparend
- **Wintergärten**
das gläserne Wohnzimmer
bei Sonne, Regen, Sturm und Schnee
- **Sonnenschutz**
Markisen, Rollläden, Jalousien –
wir stellen alles in den Schatten!

Schulis TAXI

Taxibetrieb
Steffen Schuler
Dobritzer Berg 5
01662 Meißen

Telefon: 01 72 35 11 113
0 35 21 40 20 44

Wechseln Sie ins CityNet!

Wir sind regional in 1200 Orten im Raum Mittel-
deutschland mit modernster Technik verfügbar und
wir bieten Ihnen im Ortsnetz:

- * Geschwindigkeit bis zu 20.000 kbit/s
- * bestechende Sprachqualität
- * Flatrate ins Internet
- * Flatrate ins Festnetz
- * Ortsrufnummer
- * Vor-Ort-Service

Tarif ab
19,95 €/mtl
Dauerhaft

www.manCityNet.de
Das regionale Internet!

Rufen Sie uns an!
(0341) 1288 5205 107

!!!! Vertrieb und Techniker gesucht wg. Netzausbau !!!!

Klär- und Abwassertechnik Kühne
Dorfstr. 20 • 09603 Großschirma ST Obergruna • Tel.: 037324/7483 • Fax: 82342
Beratung • Lieferung • Tiefbau • Montage • Service • Wartung www.Klaeranlagen-Kuehne.de



Thomas Zaeske

Rechtsanwalt



Ihr Anwalt des Vertrauens

Mo - Fr 08:00 - 17:00
gerne auch Hausbesuche

Telefon: 03521 4 76 13 33
Telefax: 03521 4 76 13 34
Mobil: 0176 53 26 40 30
E-mail: RA.Zaeske@gmx.de

Elbstraße 8
D-01662 Meißen

Miele in KESSELSDORF

IMMER BESSER

Dampfgarervorführung!
Do.: 14.12.2013, 11.00 - 16.00 Uhr
Thema: Weihnachtliche Köstlichkeiten aus Backofen und Dampfgarer.
Bitte um vorherige Anmeldung!



Kaufbacher Ring 5 | 01723 Kesselsdorf | Königsbrücker Str. 51 | 01099 Dresden
Tel. 035204-39389-0 | Tel. 0351-56366-0
Info@miele-mai.de | www.miele-mai.de

Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe des Amtsblattes Klipphausen liegen folgende Beilagen bei:

- Theater Junge Generation
- Autohaus Wilsdruff OHG



Denken Sie an Ihre Weihnachtsanzeige!

Buchen Sie jetzt!
Telefon 03722 50 50 90

SEAT



Premiere

am Samstag, 23. November 2013
9:00 bis 15:00 Uhr bei uns im Autohaus

Abbildungen zeigen Sonderausstattungen.
Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,9-3,3 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 137-87 g/km; CO₂-Effizienzklasse C-A+

Technology to enjoy

Beim neuen SEAT Leon ST vereinen sich Fahrspaß, Komfort und Platzangebot zu einer neuen Dimension der Vielseitigkeit. Dank seines riesigen Gepäckraums und neuesten Technologien, wie z.B. den innovativen Sicherheitssystemen, ist der neue SEAT Leon ST die perfekte Kombination aus Funktionalität, Dynamik, Agilität und Sicherheit.

Lernen Sie den neuen SEAT Leon ST kennen.



Für unsere kleinen und großen Gäste
Zauberer Chandro

Autohaus Leonhardt GmbH

Blankenstein | Dorfstraße 26 | 01723 Wilsdruff
Telefon: 035209-23233 | Fax: 035209-21300 | E-Mail: verkauf@seat-leonhardt.de

Gaststätte Groitzscher Hof

Veranstaltungen

Samstag, 2. November 2013
Solo-Kabarett mit Vicki Vomit
Beginn: 20.00 Uhr

Sonntag, 10. November 2013
Martinsgansessen
11.00 - 14.30 Uhr
(Wir bitten um Vorbestellung)

Mittwoch, 25. Dezember 2013
Familienmittagstisch zum 1. Weihnachtsfeiertag
à la Carte-Gerichte unter anderem von Gans und Ente
11.00 - 14.30 Uhr
(Wir bitten um Vorbestellung)

Dienstag, 31. Dezember 2013
großer Silvesterball
Einlaß 18.30 Uhr, mit Begrüßungscocktail, mit großem Gala-Abendbuffet, Showprogramm und Feuerwerk
Beginn: 20.00 Uhr
(Wir bitten um Vorbestellung)

Zum Kalkwerk 3, OT Groitzsch
01665 Klipphausen
triller@groitzscher-hof.de
Tel. 035245/70226



Jörn Zimmermann

◆◆◆ Rechtsanwalt

Dresdner Straße 17
01723 Wilsdruff
Fon 035204/682-19
Fax 035204/682-31

info@rechtsanwalt-zimmermann.de
www.rechtsanwalt-zimmermann.de



◆◆◆ ARBEITSRECHT

Sollte sich ein flächendeckender Mindestlohn durchsetzen, werden Unternehmer zunehmend auf Werkverträge ausweichen, statt Arbeitnehmer zu beschäftigen. Doch **Vorsicht**: Gegenstand des Werkvertrages ist ein durch Arbeit herbeizuführender Erfolg. Gegenstand eines Dienstvertrages nach § 611 Abs. 1 BGB ist dagegen eine weisungsgebundene Tätigkeit als solche. Für die Einordnung des Vertrages sind alle Umstände und der Vertragsinhalt heranzuziehen. Widersprechen sich dieser und die tatsächliche Durchführung, gibt letztere den Ausschlag (BAG 10 AZR 282/12). ◆ Ein Arbeitgeber kann von seinem Arbeitnehmer die Beantragung und die Nutzung einer **elektronischen Signaturkarte** verlangen, wenn dies für die Erbringung der Arbeitsleistung erforderlich und dem Arbeitnehmer zumutbar ist (BAG 10 AZR 270/12). ◆ Nicht selten beeinträchtigen Betriebsvereinbarungen – Regelungen, die zwischen Betriebsrat und Arbeitgeber ausgehandelt werden – einen Teil der Arbeitnehmer, z.B. wenn ältere Arbeitnehmer günstiger gestellt werden. Folge ist dann regelmäßig die Unwirksamkeit der Regelung und nicht, dass **benachteiligte** Arbeitnehmer gleich gestellt werden (BAG 1 AZR 44/12). ◆ Eine Kündigung ohne vorherige ausreichende Anhörung des Betriebsrats ist **unwirksam**. Die Berechnung der Kündigungsfrist gehört aber nicht zur notwendigen Information des Betriebsrats (BAG - 6 AZR 805/11).



J. ZWONICECK
STEINMETZ- UND
STEINBILDHAUERMEISTER

kunstundnaturstein@gmx.de
Pegenauer Straße 10
01665 Klipphausen
OT Naustadt



03521 - 832 91 97 / 0176 - 382 489 76

GRABMALE / GRABPLATTEN ✓
BILDHAUERARBEITEN ✓
NATURSTEINRESTAURIERUNG ✓
FASSADENSANIERUNG ✓
DENKMALPFLEGE ✓
TREPPEN ✓
NATURSTEINMAUERWERK ✓

KUNST & NATURSTEIN



*Bei uns ist Ihre Immobilie in guten Händen.
Für junge und handwerklich geschickte Familien
suchen wir zur Eigennutzung Häuser oder kleine
Hofstellen, saniert oder unsaniert.*

Unsere Leistungen:

- Bewertung des Objektes (Gutachtenerstellung)
- Erstellung eines Verkaufsexposés
- Professionelle Vermarktung
- Sichere Abwicklung des Verkaufes
- Begleitung bis zur Kaufpreiszahlung und Hausübergabe

*Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Termin
zum Kennenlernen.*

Wirthgen Immobilien

Fabrikstraße 1 | 01723 Wilsdruff
Telefon: 03 52 04 · 4 08 00
Fax: 03 52 04 · 4 78 29
Funk: 01 72 · 3 49 24 38
info@wirthgen-immo.de



AUTOHAUS WILSDRUFF

Tradition seit 1961

Autohaus Wilsdruff W. Rost OHG
Sachsdorfer Weg 3
01723 Wilsdruff
035204 4910
info@auto-rost.de
www.auto-rost.de

SKODA Service

Brikett Heizprofi

gekippt, aktuelle Preise auf Anfrage

Halbsteine und Gemisch
Bündelbrikett 25 kg / 10 kg | Holzbrikett 10 kg
Steinkohle | Steinkohlekoks

Brennstoffhandel K. Wetzel

Frauensteiner Straße 4b
09627 Britzsch
Telefon: 03 73 25 · 9 26 36



K L Ä R A N L A G E N V O N

aqua nostra

Gersdorf 23
09661 Striegistal
Tel. 03 43 22 / 404 23
Fax 03 43 22 / 407 47
www.aqua-nostra.de

MIT ZULASSUNG
N: Z-55.4-309
C: Z-55.4-310
N+H: Z-55.4-311
vom Deutschen Institut
für Bautechnik

AQUA
NOSTRA

konkurrenzlos weil stromlos



Partyservice Herzog

Inh. Anja Herzog

Piskowitzer Straße 1
01665 Weitzschen

Tel. 035244 49690

Fax 035244 49803

Funk 0170 8915989

- Partyservice für jede Gelegenheit
- Kalte Platten und warme Speisen
- Spanferkelservice
- Vermietung von Geschirr, Besteck, Biertischgarnituren...

Anlieferung auch an
Sonn- und Feiertagen

www.Partyservice-Herzog.de · Partyservice-Herzog@gmx.de



Malermeister

LARS STRIEGLER

Funk. 0174-3070666

- Maler und Lackierarbeiten
- Fassadengestaltung, Aussenputze
- WDV Systeme (Wärmedämmung)
- Wema Flüssigtapeten (Reine Baumwollfasern)

Hauptstraße 1A, 01665 Klipphausen OT Polenz

www.malermeister-striegler.de

Jetzt schon an Weihnachten denken!

Verschenken Sie einen Gutschein oder
ein Präsent an Ihre Lieben!



Kosmetik- u. Fußpflegesalon

Ute Mäbert

Hühndorfer Straße 2

01665 Klipphausen/OT Sachsdorf

Telefon: 03 52 04 39 43 43

Funk: 01 73 7 63 93 98

Termine nach Vereinbarung und mobile Fußpflege.

Sattlerei & Polsterei

Samtbeschichtung



Jürgen Ehinger

Talstraße 99 · 01156 Dresden/Cossebaude

Tel. 0351/4537120 · Handy 0174-6559935

Wir sind dabei!



MEISTER DER ELEMENTE



Neues Bad, neue Heizung, neues Wohlfühl

MEISTER DER ELEMENTE –
ausgezeichnetes Handwerk

Seifert

BAD & HEIZUNG

Pegenauer Straße 8 · OT Naustadt

01665 Klipphausen

Telefon: (03521) 454912

Telefax: (03521) 403028

E-Mail: info@bad-heizung-seifert.de

Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90

In eigener Sache:

Liebe Anzeigenkunden,

für alle, die unseren Lesern ein
ganz besonderes Advents-,
Weihnachts- oder
Silvesterangebot offerieren
wollen, wird es höchste Zeit!



Buchen Sie jetzt!
Telefon 03722 50 50 90

Tel. 035244 41319
Fax 035244 41470

Bauernhöhe 7 · 01665 Miltitz
www.beeg-sonnenschutz.de · siegward-beeg@t-online.de

Siegward Beeg

LICHT- UND SONNENSCHUTZANLAGEN

- * Rolläden aus Holz, Kunststoff und Metall
- * Scherengitter
- * Jalousien
- * Rollos
- * Terrassenüberdachung
- * Kunststoff und Aluminium
- * Wintergärten
- * Insektenschutz
- * Rollgitter
- * Sektionaltore
- * Falstores
- * Lamellenvorhänge
- * Fenster aus Holz
- * Haustüren
- * Beschattungen
- * Klappläden





Tischlerei Uwe Reichenbach

Fenster - Türen in Holz,
Kunststoff und Aluminium,
Treppen, Möbel, Insektenschutz,
Glasarbeiten, Innenausbau,
Reparaturen, Denkmalschutz ...

Wilsdruffer Straße 27
01683 Tanneberg
Funk: 01 72 - 7 02 40 94
Fax: 03 52 45 - 72 49 90
info@tischlerei-reichenbach.de

www.tischlerei-reichenbach.de

Wir suchen ab sofort engagierte Mitarbeiter:

- **Kellner/in** (Festanstellung)
- **Servicekräfte** (Pauschalbasis)
- **Imker/in** (Pauschalbasis)

Ihre schriftliche Bewerbung bitte an:

Landprodukte Rittergut Obermunzig GmbH
Historischer Gasthof „Alma Kasper“
Markt 5 | 01665 Klipphausen OT Burkhardswalde

Dachtechnik



Dach + Fassade GmbH

Fachbetrieb für Dach-, Wand- und
Abdichtungstechnik sowie Blitzschutz

Geschäftsführer: Tino Grötz

Hauptstr. 1 · 01737 Oberhermsdorf

Tel.: (03 51) 6 50 51 00 · Fax: (03 51) 6 50 51 01

www.GZE-Dach-Fassade.de · E-mail: GZE-Dresden@t-online.de

Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90

Ines Matthe
Partylite Beraterin
aus Leidenschaft

Wilsdruffer Str. 25b, 01683 Tanneberg

Tel.: 035245 - 72753

Handy: 01525 - 41 29 733

Ihre Ansprechpartnerin für
Düfte, Wohnaccessoires,
Geschenkideen, Dekotipps uvm.

Mail: partylite-ines-matthe@gmx.de

Besuchen Sie meinen Onlineshop

www.duft.partylite.de



Bau - Sanierung - Elbtal GmbH

Gässchen 2
OT Constappel
D-01665 Klipphausen

Tel.: 03 51 - 3 27 85 35

Fax: 03 51 - 4 52 13 96

Funk: 01 73 - 3 62 79 60

Mail: info@bau-sanierung-elbtal.de

- Terrassen-
sanierung
- Balkonanbauten
- Bauwerkstrocken-
legung
- Fassadenputz- und
Wärmedämmung
- Altbausanierung
- Maurer-, Beton-
und Putzarbeiten
- Kondensstockung

Baumpfleger Jäger

- fach- & bedarfsgerechte
Baumpfleßmaßnahmen
- Baumfällung
- Baumkontrolle
- Obstbaumschnitt
- Hecken- & Gehölzschnitt

B.Sc. forest

FLL- zertifizierter Baumkontrolleur

Stefan Jäger Telefon: 035203/44652

Roßmäflerstraße 40 Mobil: 01577/1585433

01737 Tharandt Mail: baumpfleger-jaeger@web.de

Vermiete in Klipphausen

Lager Räume bzw. Unterstell-
möglichkeiten bis 160 m²
mit separaten Eingangsbe-
reichen, Preis nach Verein-
barung.

Tel. 0151-16 52 65 06

schöner Fußboden

Herstellung, Verlegung & Reparatur von

- > Teppich, PVC, CV, Linoleum
- > Laminat, Fertigparkett
- > Stabparkett verklebt / genagelt
- > Mosaik- und Fertigparkett
- > Holzpflaster und Dielen
- > Tafelparkett und Intarsien
- > Deckenbalkenkonstruktionen
- > Holzunterkonstruktionen
- > Trockenbau im Fußbodenbereich

Qualität vom

Handwerksmeister
geprüfter Restaurator im Parkettlegehandwerk

Gunter Ludwig
Ammelsdorf 15
01762 Schmiedeberg



Telefon: 035052 / 29 79 30
Telefax: 035052 / 29 79 39
Mobil: 0171 3 88 99 00

www.parkettrestauration.de

- Steuerberatung
- Wirtschaftsprüfung
- Unternehmensberatung
- Unternehmensnachfolgeberatung
- Buchhaltung / Jahresabschlusserstellung
- Lohnabrechnung einschließlich Baulohn
- Einkommensteuererklärung

www.menos-gmbh.de · E-Mail: kanzlei@menos-gmbh.de

MENOS

MENOS GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Dresdner Straße 17
01723 Wilsdruff
Tel.: 035204 682 0
Fax: 035204 682 22



**CARMEN SIEFEN
FRISEURIN**

ZEIGEN SIE DER TRÜBEN JAHRESZEIT DIE
KALTE SCHULTER
MIT WARMEN FARBNUANCEN UND
NATÜRLICHEM GLANZ!

BRINGEN SIE FARBE IN DEN HERBST
UND VEREINBAREN SIE IHREN TERMIN!

MOBIL: 0175/2408770
TEL.: 0351/4520771
AM TON 18 • 01665 GAUERNITZ

IHRE FRISEURIN FÜR DIE GANZE FAMILIE!



Türen und Fenster

Dietmar Däbler

Am Berg 12
OT Wildberg
01665 Klipphausen

Einbruchhämrende
Bauelemente standard-
mäßig

- Türen
- Fenster
- Rollläden
- Wintergärten
- Fliegenschutzgitter

0351 - 4521457
0351 - 4540799
0172 - 3558881
daebler@web.de



Garagentore und -antriebe

Lieferung, Montage, Service

**HOFFMEISTER
GmbH & Co. KG**

Kötitzer Straße 51, 01640 Coswig OT Kötitz
Mo bis Fr 9-18 Uhr, www.sicherheitstechnik-hoffmeister.de

035 23. 7 88 26 • 035 23. 7 88 27

Meisterbetrieb
seit 1994

24 h Schlossnotdienst ☎ 01 72 / 3 52 89 30



AUTOLACKIEREREI
Meisterbetrieb

- PKW-, Nutzfahrzeug- und Industrielackierung
- Hol- und Bringservice • Karosserie

Fu 0171/3 25 13 82 • E-Mail: autolack.hoffmann@web.de
Telefon / Fax 03521/45 22 73

Autolackiererei Hoffmann

Scharfenberger Straße 48, 01665 Klipphausen/OT Naustadt



Alle Fächer
Alle Klassen
LRS-Training

Nachhilfe
in Mini-Gruppen oder im Einzelunterricht!

Direkt in Klipphausen!

Rufen Sie uns an! - Tel. 0800 00 6 22 44 geb.frei
... oder auch im Internet unter www.minilernkreis.de/nordsachsen

Minilernkreis
Nachhilfe seit 1974



**Kosten sparen durch
Heizungswartung**

- Höherer Wirkungsgrad und verlängerte Nutzungsdauer
- Höhere Betriebssicherheit Ihrer Heizungsanlage
- Heizkosteneinsparung und Ressourcenschonung durch effiziente Nutzung der eingesetzten Energie

Voigt
HAUSTECHNIK
KLIPPHAUSEN

Am Flachsgrund 32 | 01665 Klipphausen | Tel.: (0352 04) 39 95 95
Fax: (0352 04) 39 95 96 | www.heizung-vogt.de | info@heizung-vogt.de



9. Stollenfest

1. Weihnachtsmarkt

**20 Jahre
Unser Bäcker**

3 Gute Gründe zum Mitfeiern!

LIVE: ROLAND KAISER
Double Show mit Steffen Heidrich

Ob Groß' oder Klein
am 3.11.2013
im Gewerbepark Klipphausen
Hamburger Ring 19
von 10:00 - 17:00 Uhr

bei **UNSER BÄCKER** köstlich sächsisch gut **mußt Du sein!**



A & D Heiz- und Trockengeräte
Mietservice GmbH

über 5 Jahre Kompetenz in Freiberg
www.trocknungsgeraet.de
Freiberg • Hainichener Str. 73

Mietgeräte zur Bauhaustrocknung zu guten Preisen!

STROTEC

Freiberg

Telefon: 037 31 - 2 07 61 59
info@AundD-Freiberg.de | www.trocknungsgeraete.de
Freiberg • Hainichener Straße 73

